



„Die FakeHunter“

**Planspiel zur Vermittlung von Medienkritik
der Büchereizentrale Schleswig-Holstein
und der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein**

für SchülerInnen ab der 8. Klasse



Diese Arbeitshilfe steht unter Creative Commons Lizenz CC BY NC 4.0:

Der Urheber muss genannt werden.

Die Inhalte dürfen genutzt, geteilt und verändert werden.

Die Inhalte dürfen nicht kommerziell genutzt werden.

(Praxisarbeitshilfe Nr. 5)

Hrsg. von der Arbeitsstelle Bibliothek und Schule

der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Autoren: Kathrin Reckling-Freitag (BZSH)

Mitarbeit: Andreas Langer (AKJS), Angelika Rust (Stadtbücherei Neumünster)

Postfach 680, 24752 Rendsburg

Wrangelstraße 1, 24768 Rendsburg

Tel.: 04331/125-564

E-Mail: reckling-freitag@bz-sh.de

www.bz-sh.de

Stand 3/2019

Im folgenden Text werden der Einfachheit halber „Schüler und Schülerinnen“ nach der Abkürzung des Ministeriums mit „SuS“ abgekürzt.

Zur besseren Lesbarkeit werden nicht immer beide Geschlechter genannt. Männliche Kollegen fühlen sich bitte ebenfalls angesprochen, wenn von BibliothekarInnen gesprochen wird.

Übersicht

Übersicht.....	3
1. Praxis-Arbeitshilfen für Recherchetrainings	4
2. Verwendung der Arbeitshilfe	4
2.1 CC-Lizenzen oder Creative Commons.....	5
2.2 Nutzung der Materialien, Bilder und Logos	6
Teil 1: Fakt oder Fake.....	7
3. Warum brauchen wir Medienkritik?	7
4. FakeNews in den Bildungsstandards und Fachanforderungen	7
4.1 Bildungsstandards im Fach Deutsch	8
4.2 Fachanforderungen Deutsch (Schleswig-Holstein)	9
5. Hintergrundwissen.....	12
5.1 Was sind FakeNews?	12
5.2 Wie kann ich FakeNews erkennen?	19
Teil 2: Das Planspiel.....	24
6. „Die FakeHunter“	24
6.1 Die Idee: Planspiel „Journalismus-Krimi“	24
6.2 Zielgruppe	25
6.3 Lerninhalte	27
6.4 Lernziele	27
6.5 Ablauf des Planspiels in und mit der Bibliothek:.....	29
6.6 Varianten bei der Durchführung	30
6.7 Planungsraster	31
6.8 Erläuterungen zum Planungsraster	36
6.9 Differenzierungsmöglichkeiten	37
7. Checklisten	38
7.1 Kontaktaufnahme im Vorfeld	38
7.2 Vorbereitung des Planspiels	38
8. Anhang: Vorlagen*	40
8.1 Arbeitsblätter.....	40
8.2 Präsentationen für SchülerInnen	56
8.3 Bilder und Logos.....	67
9. Literatur.....	68
9.1 weiterführende Literatur.....	68
9.2 weiterführende Links (kleine Auswahl)	68
9.3 Inhalt der Wissensbox der Büchereizentrale SH.....	69

* s.a. Dateien im Datenpaket zum Herunterladen, Präsentieren und Ausdrucken

1. Praxis-Arbeitshilfen für Recherchetrainings

Bibliotheken sind als Bildungspartnerinnen inzwischen fest in den Kommunen verankert. Die Vermittlung von Informations-, Medien- und Recherchekompetenz gilt als wichtige Aufgabe von Bibliotheken – vor allem in der Kooperation mit den Schulen. Das bibliothekspädagogische Spiralcurriculum sieht in den einzelnen Jahrgangsstufen verschiedene Inhalte vor. Aktuelle Fragestellungen und die Anforderungen der Digitalisierung bringen immer neue Themen auf, die die Bibliotheken SchülerInnen nahebringen sollten.

Die Praxisarbeitshilfen der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bieten den Bibliotheken hierzu:

- ✓ Sachinformationen zum jeweiligen Thema
- ✓ didaktisch und methodisch aufbereitete Konzepte
- ✓ Planungsraster und Checklisten für die Veranstaltungen
- ✓ Arbeits- und Informationsblätter für die SuS
- ✓ weiterführende Hinweise
- ✓ begleitende Fortbildungen für die Bibliotheken

Bisher wurden folgende Praxisarbeitshilfen veröffentlicht:

- 5./ 6. Klassen:
„QR-Code-Rallye mit James Bound gemeinsam in der Bibliothek auf der Jagd nach dem Super-schurken“
Download unter: <http://www.bz-sh.de/index.php/downloadbereich/download/78-arbeitshilfen/659-bs-161221-jamesbound-100x50-02>
- ab der 7. Klasse:
„The Big6™ - Die großen 6. Fächerübergreifendes Recherchetraing mit den „6 Schritten“ für die Sekundarstufe I am Beispiel des Themas „Klimawandel“
Download unter: <http://www.bz-sh.de/index.php/downloadbereich/download/78-arbeitshilfen/199-big6-ahi-2012>
- ab der 7. Klasse:
„Google ist nicht die ganze Welt – Vermittlung sinnvoller Nutzung verschiedener Internet-Suchmaschinen“
Download unter: <http://www.bz-sh.de/index.php/downloadbereich/download/78-arbeitshilfen/929-google-ist-nicht-die-ganze-welt-ueberarbeitet>

2. Verwendung der Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe bietet den KollegInnen in den Büchereien Hilfen bei der Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz. Mit vorgefertigten Konzepten und Materialien wird die bibliothekspädagogische Arbeit der Bibliotheken vor Ort ganz konkret unterstützt.

Alle benötigten Dateien und Vorlagen befinden sich im Datenpaket, das unter www.bz-sh.de heruntergeladen werden kann.

Inhalt des Datenpakets:

- Arbeitshilfe als pdf-Datei
- Planungsraster
- Arbeitsblätter
- PowerPoint-Präsentationen
- Weitere Vorlagen

Das Konzept des Recherchetrainings ist als Vorschlag zu verstehen, der natürlich nach den Bedürfnissen vor Ort abgewandelt oder durch eigene Elemente ergänzt werden kann.

Zugang zum News-Portal der FakeHunter

Eine offene Infoseite mit 5 News zum Testen finden Sie unter www.diefakehunter.de. Mit diesen 5 News lassen sich auch schon fundierte Recherchetrainings gestalten.

Das für die Online-Phase benötigte News-Portal steht nicht öffentlich im Internet zur Verfügung. Nur geschulte Bibliotheken erhalten nach einer Fortbildung den Zugang zur Vollversion, auf der die SuS dann in der Online-Phase aus einer größeren Menge von News auswählen können. Schulungen/ Fortbildungen finden in der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt. Ab 2019 sind Schulungen auch über eLearning/ Webinare geplant, um eine Nutzung auch außerhalb von Schleswig-Holstein zu ermöglichen.

2.1 CC-Lizenzen oder Creative Commons

Diese Arbeitshilfe ist unter eine freie Lizenz für offene Bildungsressourcen gestellt: **CC BY NC**.

Das heißt: Sie dürfen diese Arbeitshilfe mit allen Materialien unter Nennung des Urhebers nutzen, verbreiten/ kopieren, verändern (an ihre Bedürfnisse anpassen). Sie dürfen keine kommerziellen Interessen mit diesen Materialien verfolgen.

Mögliche Bausteine einer CC-Lizenz:



Die Basis ist "CC by": Der Autor muss immer genannt und auf die CC-Lizenz hingewiesen werden. (Wurde hier verwendet.)



Der Baustein "NC" steht für "non commercial" – das Werk darf nicht kommerziell genutzt werden – das gilt auch für das neu entstandene Werk, dass diese CC-Ressource enthält. (Wurde hier verwendet.)



Der Baustein "ND" steht für "non derivatives" – das Werk darf nicht verändert werden. (Wurde hier NICHT verwendet.)



Der Baustein "SA" steht für "share alike" – das Werk darf unter der gleichen Lizenz verwendet werden. Das neu entstandene Werk muss also mindestens die gleiche Lizenz haben, wie die benutzte

CC-Ressource. (Wurde hier NICHT verwendet.)

Weitere Informationen finden Sie unter <http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/> oder unter http://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons .

2.2 Nutzung der Materialien, Bilder und Logos

In dem zu dieser Praxisarbeitshilfe gehörenden ZIP-Paket finden Sie auch das Logo der FakeHunter und die in diesem Logo verwendeten Grafiken. Ebenso finden Sie dort ein Plakat und einen Multiplikatorflyer.

Bitte bedenken Sie: Sie dürfen diese Logos und die Grafiken NUR in Zusammenhang mit dem Planspiel „Die FakeHunter“ verwenden! Sie können die Logos nutzen, um Informationen aus Ihrer Bibliothek an die Schulen zu geben, in denen Sie für die FakeHunter werben. Sie können die Grafiken auch nutzen, um z.B. eigene Materialien für die SuS zu erstellen oder in Ihrer Bibliothek auf die FakeHunter hinzuweisen.

Bitte weisen Sie bei der Nutzung (CC BY NC) immer auf die Urheberschaft der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein hin.

Sie können die Plakate und die Flyer gerne selbst drucken und benutzen, achten Sie dabei aber bitte auf eine gute Druckqualität und auf die korrekte Darstellung der Farben.

Bibliotheken aus Schleswig-Holstein können Plakate und Flyer in der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bei der Materialstelle erhalten.

Teil 1: Fakt oder Fake

3. Warum brauchen wir Medienkritik?

Medien sind für uns Menschen zu einem festen Bestandteil des Alltags geworden. Sie beeinflussen unter anderem, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen. Die technischen Möglichkeiten, Medien zu konsumieren und zu produzieren werden immer vielfältiger, einfacher und potenter. So ist es mittlerweile bereits möglich, Videomaterial von Personen so zu manipulieren, dass sie von uns vordefinierte Worte sprechen. Solche Fakes sind mit dem bloßen Auge kaum noch von den Originalen zu unterscheiden. Werbefinanzierte und damit meist in Struktur und Inhalt maßgeblich ausgerichtete Fernsehsender, Webvideo-Kanäle und Influencer mit nicht nur jungen Zielgruppen, sind für uns alltäglich.

Dementsprechend ist für uns wichtig, Medien immer auch mit einem kritischen Blick zu konsumieren. Informationen, die uns unwahrscheinlich erscheinen, müssen wir lernen zu hinterfragen. Wir müssen im Kontext unserer Mediennutzung die Fähigkeiten erwerben, mehrere Quellen zu nutzen und das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen und zu unterscheiden.

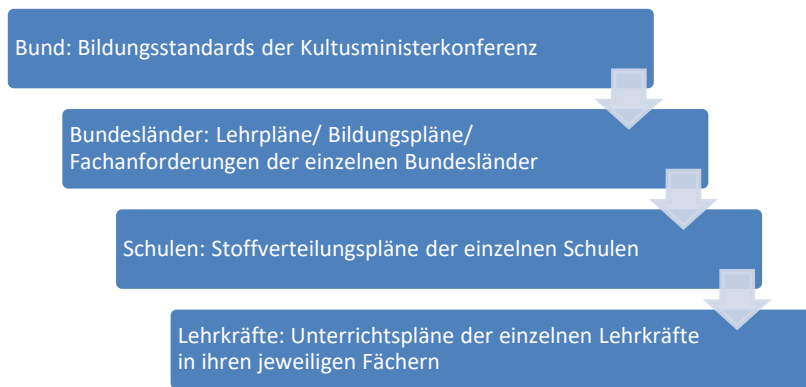
Das Projekt „Die FakeHunter“ legt mit seinen Methoden und der Herangehensweise den Grundstein für eine kritischere Haltung gegenüber multimedialen Informationen. Diese müssen nicht zwangsläufig nur aus dem klassischen Medienkontext kommen. Oft berichten Jugendliche schon aus ihrem privaten Umfeld von „FakeNews“ über mittlerweile gängige Kommunikationswege wie z.B. WhatsApp. Hier finden sich Beispiele, die oft keine neuen Phänomene sind. Kettenbriefe die mit der Angst spielen, gezieltes Streuen von Gerüchten oder auch das Verfälschen und Weiterschicken von Bildern. Das bedeutet, falsche Informationen werden in der Regel schon kommuniziert, bevor Kinder und Jugendliche überhaupt mit den klassischen Nachrichten in Kontakt kommen.

Den kritischen Blick auf - und das Hinterfragen von Informationen schon so früh wie möglich zu schulen halten wir für eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Medienkritik ist eine der Schlüsselkompetenzen, die wir im Leben erwerben müssen um im 21. Jahrhundert zu bestehen.

4. FakeNews in den Bildungsstandards und Fachanforderungen

Die Angebote der Bibliotheken an die Schulen sollten immer auch in Relation zu den für die Schulen geltenden Bildungsplänen gesehen werden. Es wird wesentlich einfacher sein, mit den Schulen zu kooperieren und die SuS zu Veranstaltungen in die Bibliotheken einzuladen, wenn auf diese Bildungspläne Bezug genommen werden kann. Dieser Bezug macht den Lehrkräften deutlich, dass die Angebote der Bibliothek eine Bereicherung des Unterrichts sind und die Lehrkräfte bei der Umsetzung der jeweils geltenden Bildungspläne unterstützen.

4. FakeNews in den Bildungsstandards und Fachanforderungen



(Reckling-Freitag 2017, S. 36)

Die Bildungsstandards werden auf Bundesebene von der Kultusministerkonferenz erarbeitet und dann in den einzelnen Bundesländern durch die Lehrpläne oder Fachanforderungen umgesetzt. Diese wiederum werden von den einzelnen Schulen in sogenannten Stoffverteilungsplänen über die Jahrgangsstufen und über das Schuljahr hinweg aufgeteilt. Am Ende plant jede Lehrkraft individuell ihren Ablauf für das laufende Schuljahr.

4.1 Bildungsstandards im Fach Deutsch

„Das von der [Kultusministerkonferenz] KMK gewählte Konzept von Bildungsstandards legt fest, welche fachbezogenen Kompetenzen Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Abschnitt in der Schullaufbahn entwickelt haben sollen. Unter einer Kompetenz wird dabei die Fähigkeit verstanden, Wissen und Können in den jeweiligen Fächern zur Lösung von Problemen anzuwenden. [...] Bei den in Deutschland eingeführten Bildungsstandards handelt es sich um Regelstandards, die angeben, welches Kompetenzniveau Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt in einem Fach erreichen sollen. Für die Primarstufe (4. Jahrgangsstufe), den Hauptschulabschluss (9. Jahrgangsstufe) und den Mittleren Schulabschluss (10. Jahrgangsstufe) liegen bereits von der KMK verabschiedete Bildungsstandards vor.“ (Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife, S. 5) Ebenso gibt es inzwischen Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife. (Die Links zu diesen Dokumenten finden sich im Anhang.)

„Den Bildungsstandards liegt ein weiter Textbegriff zugrunde, der unterschiedliche mediale Erscheinungsformen von Literatur und Sprache einschließt. Damit kommt dem Fach Deutsch eine spezifische Bedeutung für die Entwicklung von Medienkompetenz zu. [...] Das Fach Deutsch trägt wesentlich dazu bei, die Fähigkeit zur Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu entwickeln und zu festigen [...] Das Fach Deutsch fördert darüber hinaus die Reflexionsfähigkeit sowie die allgemeine Lernfähigkeit und Lernbereitschaft, auch im Sinne eines selbstorganisierenden und projektorientierten Arbeits“ (ebd, S. 13)

Als zentrale, geforderte Kompetenzbereiche nennen die Bildungspläne:

1. Sprechen und Zuhören
2. Schreiben
3. Lesen

4. Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
5. Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

Vor allem an den Punkten 4 und 5 setzen die Lernziele des Planspiels „Die FakeHunter“ an. „Die Schülerinnen und Schüler nutzen für den eigenen Erkenntnisprozess vielschichtige, voraussetzungsreiche Sachtexte, darunter auch wissenschaftsnahe und berufsbezogene Fachtexte aus unterschiedlichen Domänen. Sie erschließen, analysieren und beurteilen Gehalt, Kontext und Wirkungsabsicht pragmatischer Texte.“ (ebd, S. 19) Dazu gehört sinnentnehmendes Lesen, extrahieren von Sachinformationen und anschließendes Bewerten und überprüfen dieser Informationen. SchülerInnen sollen Kritikfähigkeit entwickeln und lernen, zwischen in den Medien dargestellten Welten und der faktisch korrekten bzw. überprüfbaren Wirklichkeit zu unterscheiden. Ebenso sollen sie lernen, Sachinformationen zu überprüfen und Meinungsfärbungen und Absichten der Absender zu erkennen. Nicht alles, was sich als Sachinformation darstellt, ist auch eine korrekte belastbare Information. Und oftmals sind die Informationen – je nach Hintergrund, Absicht oder Ziel des Verfassers – gefärbt und verfolgen bestimmte Ziele. Und dabei ist es egal, ob diese Ziele guten oder bösen Motiven folgen.

„Die FakeHunter“ unterstützen dabei vor allem die geforderten Fähigkeiten, mit Texten und Medien kritisch umzugehen. Die SchülerInnen „entnehmen selbstständig Informationen aus Texten, verknüpfen sie miteinander und verbinden sie mit ihrem Vorwissen. Dafür entwickeln sie verschiedene Lesetechniken und setzen Lesestrategien gezielt ein. Sie verfügen über ein Grundlagenwissen zu Texten, deren Inhalten, Strukturen und historischer Dimension, reflektieren über Texte, bewerten sie und setzen sich auf der Grundlage entsprechender Kriterien mit ihrem ästhetischen Anspruch auseinander. Sie verfügen über ein Orientierungswissen in Sprache und Literatur und nutzen die verschiedenen Medien, um Informationen zu gewinnen und kritisch zu beurteilen.“ (Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss, S. 9) Dabei lernen sie auch, verschiedenste Informationsquellen gezielt zu nutzen und die verschiedenen Informationen mit einem kritischen Blick in einen Gesamtzusammenhang zu bringen.

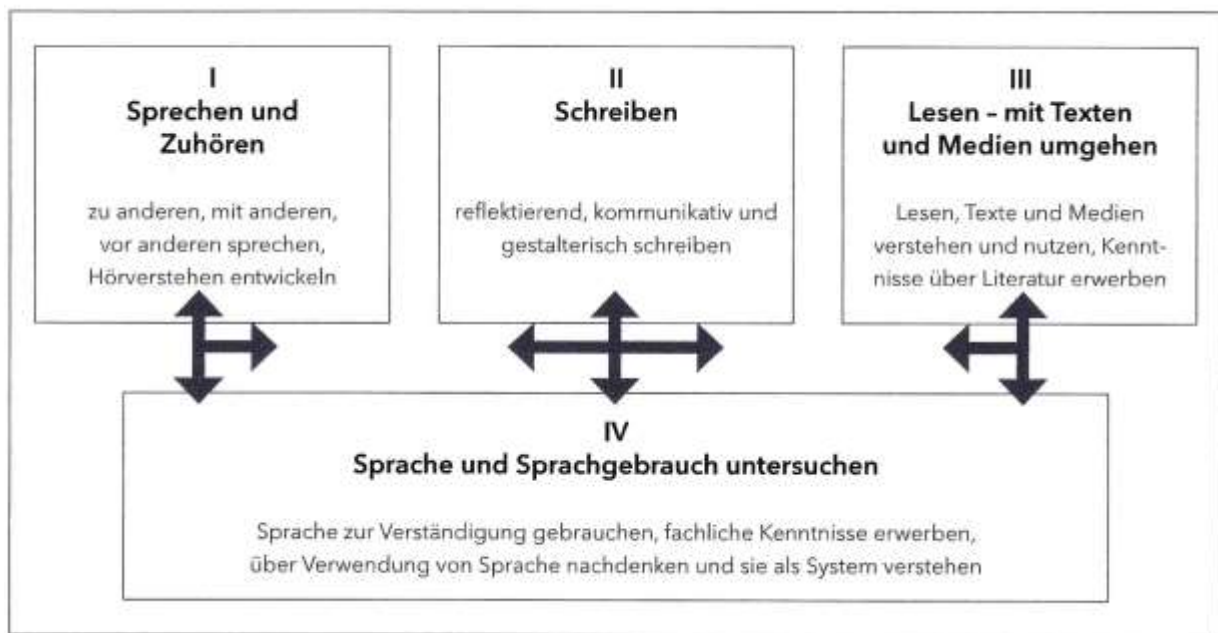
„Schüler müssen lernen, mit vorgefundenem Material aus dem Netz kritisch umzugehen. Sie müssen gewissermaßen in der Lage sein, das im Netz fehlende „gate keeping“ selbst zu erledigen. Dazu müssen sie Texte inhaltlich und stilistisch einschätzen können, aber auch ihren Kontext befragen, Fakten überprüfen, über Autoren und Herausgeber recherchieren und Gegenpositionen finden. Die Teilkompetenz „Texte bewerten“ muss aufgewertet werden, wobei [...] das genaue Lesen und die herkömmlichen Strategien der Texterschließung auch hier eingesetzt und eingeübt werden können.“ (Deutschunterricht Heft 2 2018 S. 6-7)

4.2 Fachanforderungen Deutsch (Schleswig-Holstein)

Die Fachanforderungen Deutsch nehmen die Bildungsstandards der KMK als Grundlage und führen diese für das jeweilige Bundesland – hier Schleswig-Holstein – genauer aus. Auch hier finden sich die vier verschiedenen Kompetenzbereiche wieder, die schon in den Bildungsstandards beschrieben wurden:

4. FakeNews in den Bildungsstandards und Fachanforderungen

Die vier Kompetenzbereiche des Faches Deutsch sind:



(Fachanforderungen Deutsch, S. 14)

Das „FakeHunter“-Planspiel nimmt vor allem auf die Kompetenzbereiche II und III Bezug. Die Fachanforderungen für Schleswig-Holstein stellen dazu folgende Kompetenzen zusammen:

II Schreiben:

- Informationsquellen gezielt nutzen, Recherche, Nutzung von: Lexika, Wörterbüchern, Internetquellen, Zeitungen, Bibliotheken

III Lesen – mit Texten und Medien umgehen:

- grundlegende Verfahren zum Verstehen literarischer Texte, von Sach- und Gebrauchstexten und Texten in unterschiedlichen Medien erwerben und Orientierungswissen in Sprache und Literatur entwickeln
- dies gilt auch für die Bereiche „Erschließung nichtlinearer Texte“ und „Medien“ einschließlich Buch-, Bibliotheks-, Theater- und Zeitungswesen
- Informationsmöglichkeiten nutzen, zum Beispiel Informationen zu einem Thema/ Problem in unterschiedlichen Texten suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien), Informationsbeschaffung und Bewertung, Bibliothekswesen, Internetrecherche
- medienspezifische Formen kennen, Medientexte mit ihren spezifischen inhaltlichen sowie formal-sprachlichen Grundlagen kennen,
- Grundwissen: Tageszeitung, Wochenzeitung, Jugendzeitschriften (in print- und Onlineversion), Ressorts, Redaktion, Verlag, Infotainment, Werbung, Website, Hypertext, soziale Netzwerke, Film, Fernsehserie, Quellenangaben/ regeln
- Intentionen und Wirkungen erkennen und bewerten, Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden, zwischen eigentlicher Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden

Darüber hinaus werden verschiedene weitere Kompetenzen vermittelt:

4. FakeNews in den Bildungsstandards und Fachanforderungen

- Selbstkompetenz (Fähigkeit, die eigene Situation wahrzunehmen und für sich selbst eigenständig zu handeln und Verantwortung zu übernehmen)
- Sozialkompetenz (Fähigkeit, die Bedürfnisse und Interessen der Mitlernenden empathisch wahrzunehmen, sich mit den Vorstellungen der anderen kritisch und auch selbstkritisch auseinanderzusetzen)
- Methodenkompetenz (Fähigkeit, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten, grundlegende Arbeitstechniken und Methoden; dazu gehört auch die sichere Nutzung der Informationstechnologie. SuS wählen Verfahrensweisen und Vorgehensweisen selbstständig und wenden methodische Kenntnisse sinnvoll auf unbekannte Sachverhalte an)

(Fachanforderungen Deutsch, S. 8)

Die Kultusministerkonferenz hat zum Thema Medienbildung in einem Papier 2016 Stellung genommen: „Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz“

Diese Inhalte haben auch Eingang in die Fachanforderungen auf Landesebene gefunden. Zusätzlich zu den an Fächern orientierten Fachanforderungen gibt es jetzt auch Leitlinien, Vorschläge und konkrete Ausarbeitungen zum Thema „Digitale Medien im Fachunterricht“ (siehe Literaturverzeichnis)

„Medienbildung: Medien sind Bestandteil aller Lebensbereiche; wesentliche Teile der Umwelt sind nur medial vermittelt zugänglich. Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, selbstbestimmt, sachgerecht, sozial verantwortlich, kommunikativ und kreativ mit den Medien umzugehen. Dazu gehört auch die kritische Auseinandersetzung mit dem Bild von Wirklichkeit, das medial erzeugt wird.

Schülerinnen und Schüler sollen den Einfluss der Medien reflektieren und dabei erkennen, dass Medien (Nachrichten, Zeitungen, Bücher, Filme etc.) immer nur eine Interpretation, eine Lesart von Wirklichkeit bieten, und sie sollen sich bewusst werden, dass ihr vermeintlich eigenes Bild von Wirklichkeit durch die Medien (mit-)bestimmt wird.“ (Fachanforderungen Deutsch, S. 10)



5. Hintergrundwissen

5.1 Was sind FakeNews?

Als FakeNews bezeichnen wir Falschmeldungen und manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten die sich vorwiegend im Internet, insbesondere in sozialen Netzwerken und anderen sozialen Medien, aufgrund verschiedener Merkmale teilweise viral verbreiten. Erst der amerikanische Präsident Donald Trump machte den Begriff auch für die klassischen Medien salonfähig, in dem er bestimmte Fernsehsender und Tageszeitungen über das Kommunikationsmedium Twitter mehrfach als FakeNews bezeichnete. Der Begriff FakeNews wird aktuell in der Öffentlichkeit inflationär genutzt, was die eigentliche Bedeutung verwässert und eine ernsthafte Debatte zu dem Thema erschwert.

Lachs im Zweifel – Douglas Adams



1. Alles, was es schon gibt, wenn du auf die Welt kommst, ist normal und üblich und gehört zum selbstverständlichen Funktionieren der Welt dazu.
2. Alles, was zwischen deinem 15. und 35. Lebensjahr erfunden wird, ist neu, aufregend und revolutionär und kann dir vielleicht zu einer beruflichen Laufbahn verhelfen.
3. Alles, was nach deinem 35. Lebensjahr erfunden wird, richtet sich gegen die natürliche Ordnung der Dinge.

Was sind FakeNews?

1. manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten oder Falschmeldungen im Internet
2. Insbesondere in sozialen Netzwerken zum Teil viral verbreitet
3. teilweise auch von Journalisten aufgegriffen
4. Nicht verwechseln: Hoax – Fake - Ein Hoax ist ein schlechter Scherz und Schabernack der vorrangig als solcher verbreitet wurde



Wer gerne Videos anschauen möchte, die das Phänomen FakeNews erklären, findet verschiedene gute Beispiele im Internet:

Explainity: Fake News - einfach erklärt <https://www.youtube.com/watch?v=O6RS2M8N5uk>

Bayerischer Rundfunk: Unterrichtsmaterial zum Thema: bekämpfen von Fakes im Internet:

<https://www.br.de/mediathek/video/tutorial-fake-news-im-netz-erkennen-av:5aa1470048987c0018c330e6>

Berühmte Beispiele I

Beispiel: Unter Verwendung der Schriftart [Wingdings](#) wird aus der angeblichen [Flugnummer](#) Q33NY der Flüge von [9/11](#) eine eindeutige Symbolfolge. Die tatsächlichen Flugnummern waren jedoch UA175 und AA11.

Q33NY

Wingdings



Berühmte Beispiele II

Einer der ersten deutschen und viralen Hoaxes im Netz:

- <http://www.hommingberger-gepardenforelle.de/>
- Ursprünglich ein Suchmaschinenoptimierungs-Wettbewerb (google, yahoo, msn etc)



Ursprünglich für einen Suchmaschinenoptimierungswettbewerb wurde vom Heise-Verlag die Hommingberger Gepardenforelle ins Internet gestellt: <http://www.spiegel.de/netzwelt/tech/hommingberger-gepardenforelle-der-erfolgreichste-fisch-der-welt-a-353208.html>

Zu dieser – nicht existierenden – Forelle gibt es viele weitere Informationen im Internet: Rezepte, Seen und Flüsse mit Reisebeschreibungen, Fotos von gefangenen Gepardenforellen.

Selbst bis zu Wikipedia hat es diese – frei erfundene – Fischart gebracht: https://de.wikipedia.org/wiki/Hommingberger_Gepardenforelle

Weitere berühmte Beispiele:



Berühmte Beispiele III



Facebook hat versucht, FakeNews zu typisieren:

Die Typologie FakeNews (Facebook) I

Information (or Influence) Operations:



Information Operations sind Aktivitäten von Regierungen oder Organisationen mit dem Ziel politische Stimmungen zu beeinflussen und zu diskreditieren.



False News sind angeblich korrekte Nachrichten, die absichtlich Fehlinformationen transportieren um Emotionen hervorzurufen, Aufmerksamkeit zu gewinnen oder zu täuschen. Obwohl mittlerweile alle FakeNews mit Emotionen spielen, um sich in der Informationsflut durchzusetzen.



False Amplifiers sind koordinierte Aktivitäten von gefälschten Onlinekonten, um politische Diskussionen zu manipulieren.

Reconquista Germanica vs Reconquista Internet:

Reconquista Germanica ist ein verdeckt agierendes Netzwerk von neurechten Aktivisten im Internet. In diesem Netzwerk, was über ein ursprünglich für Gamer entwickeltes Chat-Programm koordiniert wird,

versammeln sich Neurechte die gemeinsam gezielt Online-Attacken gegen verschiedene Medien, Institutionen und politische Gegner planen. Das gemeinsam erklärte Ziel ist, die öffentliche Wahrnehmung zugunsten der AfD zu manipulieren. Hierfür treffen sich die teilweise radikalen AktivistInnen online in einem Chat zu vorab verabredeten Uhrzeiten. Gemeinsam werden dann, fast schon militärisch koordiniert, Kommentare unter Artikeln verfasst, Schlagwörter auf Twitter populär gemacht oder auch Youtube Videos herabgewürdigt. Damit diese gezielten Aktionen noch mehr Aufmerksamkeit generieren, werden Fake-Profile im Netz erstellt und genutzt. Geht man davon aus, dass sich die Teilnehmenden (nach Anweisung und Anleitung der Anführer) jeweils 5-10 Accounts auf den verschiedenen Plattformen erstellen, dann sind an den verschiedenen Aktionen 35 - 75 Menschen aktiv beteiligt, die nach Außen eine hohe Stimmung erzeugen.



Desinformation ist die fehlerhafte oder manipulierte Information, die absichtlich verbreitet wird (false flag (= unter falschem Namen), falsche Zitate oder Verstärkung irrender Information).

Sind FakeNews strafbar?

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Artikel 5 Grundgesetz

§§

Meinung und ihre Grenzen

- Wissenschaft, Meinungsbildung und Politik leben von Hypothesenbildung. Auch Nonsens, Quatsch und Unwahrheiten unterstehen darum der Meinungsfreiheit
- Die Grenzen meiner Rechte sind die Rechte der Anderen
- Nach Strafgesetzbuch: §90a Verunglimpfung

§§

§111 öffentliche Aufforderung zu Straftaten,
§130 Volksverhetzung,
§166 Beschimpfung von Religionen,
§185 Beleidigung,
§186 Üble Nachrede,
§187 Verleumdung und noch einige andere

5.2 Wie kann ich FakeNews erkennen?

FakeNews sind selbst für uns Erwachsene in der Realität nicht immer gleich als solche zu erkennen. Immer geschickter werden Wahr und Falsch miteinander verwoben, so dass es immer schwieriger wird, dies zu unterscheiden.

Trotzdem funktionieren FakeNews häufig immer nach dem gleichen Muster:

Die Nachricht muss vor allem Emotionen auslösen – Wenn Menschen emotional sind, handeln sie nicht mehr rational und sind dadurch empfänglicher für Unwahrheiten. In sozialen Netzwerken schaffen es oft genau diese Nachrichten weitergeleitet und verschickt zu werden. Man spricht hier auch von „viral gehen“.

Ein gutes Beispiel für gelungene FakeNews ist ein Kettenbrief unter Eltern auf WhatsApp:

„VORSICHT! Zwei Männer in einem weißen Transporter mit ausländischem Kennzeichen fahren in [hier beliebigen Nachbarort einfügen] herum, sprechen Kinder an und versuchen sie mit [hier beliebigen Gegenstand eintragen z.B. Spielzeug] in den Transporter zu locken! Passt auf eure Kinder auf! [Bild eines weißen Vans mit einem unkenntlich gemachten Mann am Steuer]“

Diese, oder ähnliche Formen des Kettenbriefes kursieren mindestens seit 2010 mit unterschiedlichsten Bildern von weißen Kleinbussen im Netz und auf WhatsApp und erinnern nur zu gut an das beliebte Kinderspiel „Stille Post“.

Deshalb ist es umso wichtiger, Nachrichten die persönlich in irgendeiner Form berühren, noch ein zweites Mal zu lesen und zu hinterfragen. Dabei können unsere, im Projekt vermittelten, Werkzeuge hilfreich sein.

Kernstück der Trainings, das die SchülerInnen durchlaufen, sind die 5 Fake-Prüfwerkzeuge. Sie ermöglichen es, auf einfache Weise Nachrichten und Informationen im Internet zu überprüfen. Bei der Entwicklung wurde darauf Wert gelegt, dass die Prüfwerkzeuge einprägsam dargestellt werden und für die SchülerInnen leicht anwendbar sind. Daher wurde die Anzahl auf 5 Werkzeuge beschränkt, die sich quasi an einer Hand abzählen lassen.



Werkzeug 1: Quelle prüfen



Namensgebung und Verifizierung

- Ist der Name der Quelle (Webseite, Netzwerk) seriös?
- Ist die Quelle vielleicht ein Blog?
- Welche Ziele verfolgt die Webseite oder das Netzwerk?
- Kannst du ihr trauen?



Artikel der Quelle und Quellen

- Sind andere Artikel der Quelle im ähnlichen Format geschrieben?
- Sind die Überschriften der Artikel reißerisch?
- Sind andere Quellen angegeben und belegen sie dann auch die Nachricht?

Werkzeug 2: Autor und Impressum



Autor

- Ist ein Autor zu dem Artikel angegeben?
- Gibt es diese Person wirklich (Suchmaschine)?
- Wo schreibt der Autor noch?

Impressum

- Enthält die Seite ein Impressum?
- Sind die Angaben im Impressum glaubwürdig?
- Gibt es die Verantwortlichen der Seite wirklich (Suchmaschine)?
- Ist die angegebene Adresse korrekt?
- Gibt es einen Abschnitt zur Datenschutzgrundverordnung?

Werkzeug 3: Zeitschiene und Datumsangaben



Zeitschiene

- Sind die Zeit- und Datumsangaben im Artikel passend?
- Gibt es Zeitangaben im Artikel die widersprüchlich sind?
- Klingen Zeitangaben im Artikel unwahrscheinlich?



Datum

- Gibt es ein Veröffentlichungsdatum?
- Wann wurde der Artikel veröffentlicht?
- Ist der Artikel vielleicht schon älter?
- Stimmen Veröffentlichung und Zeitangaben im Artikel miteinander überein?

Werkzeug 4: Bilder prüfen



Das Bild

- Kann das Bild wirklich stimmen?
- Ist die Situation so vorstellbar?
- Ist eine Quelle zum oder im Bild angegeben?
- Ist ein Schriftzug im Bild?



Prüfwerkzeuge

- www.tineye.com
- Wann und wo taucht das Bild im Internet das erste mal auf?
- Gibt es Unterschiede zwischen den Funden und dem Bild aus dem Artikel?

Werkzeug 5: Meinung, Satire, Scherz



Eigene Meinung

- Ist der Artikel als Meinung oder Kommentar gekennzeichnet?
- Nimmt der Autor Bezug auf andere Artikel und verlinkt bzw. zitiert diese?

Satire und Scherz

- Blick auf andere Artikel des Portals
- Klingt der Inhalt des Artikels zu unwahrscheinlich?
- Wie heißt das Portal?

Teil 2: Das Planspiel

6. „Die FakeHunter“

In den sozialen Netzwerken und im Internet machen vermehrt Falschmeldungen (Fakes, Hoaxe) die Runde und verunsichern die Kinder und Jugendlichen. Sie haben oftmals kein Problembewusstsein für die Wirkungen von Falschmeldungen. Und sie wissen nicht, wie sie Nachrichten und Meldungen überprüfen und damit als Falschmeldungen entlarven können. Dabei gibt es verschiedene Werkzeuge, um FakeNews auf den Grund zu gehen (Quellenkritik, umgekehrte Google-Bildersuche, Video-Check usw.). In der geplanten Veranstaltung sollen die Jugendlichen lernen, solche Falschmeldungen aufzudecken. Sie sollen dabei detektivisch tätig werden und auch mit Hilfe diverser verlässlicher Quellen aus Datenbanken und Bibliotheken Fakten überprüfen und verifizieren.

6.1 Die Idee: Planspiel „Journalismus-Krimi“



Die Kinder und Jugendlichen werden in eine Story eingebunden: Sie sind Mitarbeiter einer Detektei, die einen Auftrag von einem Zeitungsverlag erhält. Dem Zeitungsverlag droht der Konkurs, weil er seriös und gewissenhaft arbeitet, Informationen journalistisch fachgerecht recherchiert und daher hohe Personalkosten hat. Die Existenz wird vor allem von einem „neuen Portal“ im Internet bedroht, das die Leute mit reißerischen News in entsprechender Aufmachung lockt und seltsame Informationen verbreitet. Der Zeitungsverlag hat den Verdacht, dass es sich hier um ein FakeNews-Portal handelt und beauftragt die Detektei „Die FakeHunter“, das zu untersuchen. Der Verlag braucht Beweise, um gegen dieses FakeNews-Portal vorzugehen.

Die Detektei setzt ihre besten MitarbeiterInnen (die SchülerInnen) an den Auftrag des Zeitungsverlages. Diese nehmen das „neue Portal“ genauestens unter die Lupe. Es werden Teams gebildet, die dann mit vorbereiteten Fake-Prüfwerkzeugen wie umgekehrter Bildersuche, Recherche in Online- und gedruckten Lexika bzw. Datenbanken (Munzinger, Brockhaus – Zugang über die Bibliotheken) und Sachbüchern aus der Bibliothek die einzelnen Artikel untersuchen und gefundene FakeNews belegen.



Das News-Portal wird in Form eines Blogs erstellt. Hauptsächlicher Bestandteil dieses Portals sind extra für das Projekt geschriebene Meldungen, die Fakes enthalten können. Dadurch, dass diese Artikel gezielt erstellt werden, ist es möglich, den Jugendschutz einzuhalten und trotzdem FakeNews anzubieten, ohne die Kinder und Jugendlichen in die kritischen Bereiche des Internets zu schicken.

Das News-Portal ist aus verschiedenen Gründen nicht frei zugänglich:

1. Das Internet darf und soll nicht mit weiteren Unwahrheiten verseucht werden. Eine weitere Ausbreitung von FakeNews – aus welchen Motiven auch immer – soll verhindert werden.

2. Das Planspiel sollen die Schulen immer gemeinsam mit der Bibliothek durchführen. Daher gibt es den Zugang für die einzelnen angemeldeten Klassen nur jeweils über den Kooperationspartner Bibliothek.

3. Und letztlich sollen die SuS nicht die Möglichkeit haben, die Inhalte des News-Portals weiterzugeben. So kann jede Klasse wieder frisch in allen News recherchieren.

6.2 Zielgruppe

Die aktuelle JIM-Studie (<https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2018/>) bietet einen Überblick über das Mediennutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen im Alter von 12-19 Jahren. Hier zeigt sich nicht nur die Verbreitung der medialen Ausstattung und die Nutzung verschiedenster Dienste und Möglichkeiten. 2018 ist zusätzlich das Thema „Vertrauen in Nachrichtenangebote“ genauer untersucht und dokumentiert worden.

Das Medien- und Geräteangebot, das den Jugendlichen zur Verfügung steht, beinhaltet u.a. zu 98 % Smartphones und zu durchschnittlich 70 % Computer oder Laptops. Im Schnitt haben 27 % ebenfalls ein Tablet zur Verfügung (JIM-Studie S. 9). Die Zielgruppe ist also gut ausgestattet, um in der Online-Phase auf eigenen Geräten auf dem News-Portal zu recherchieren.

„Im Jahr 2018 haben bei der täglichen Mediennutzung Zwölf- bis 19-Jähriger die Smartphone- (94 %), Internet- (91 %) und Musikknutzung (84 %) den größten Stellenwert. Zwei Drittel der Jugendlichen sehen täglich Online-Videos (65 %) an, knapp die Hälfte hört täglich Radio und 42 Prozent sehen täglich fern, egal über welchen Verbreitungsweg. Jeder Zehnte greift täglich zu einer gedruckten Tageszeitung.“ (JIM-Studie S. 13) Auf der Grundlage dieser Zahlen ist es nur allzu verständlich, dass Kinder und Jugendliche verunsichert und vorsichtig sind, was die Präsentation von Informationen im Internet angeht.

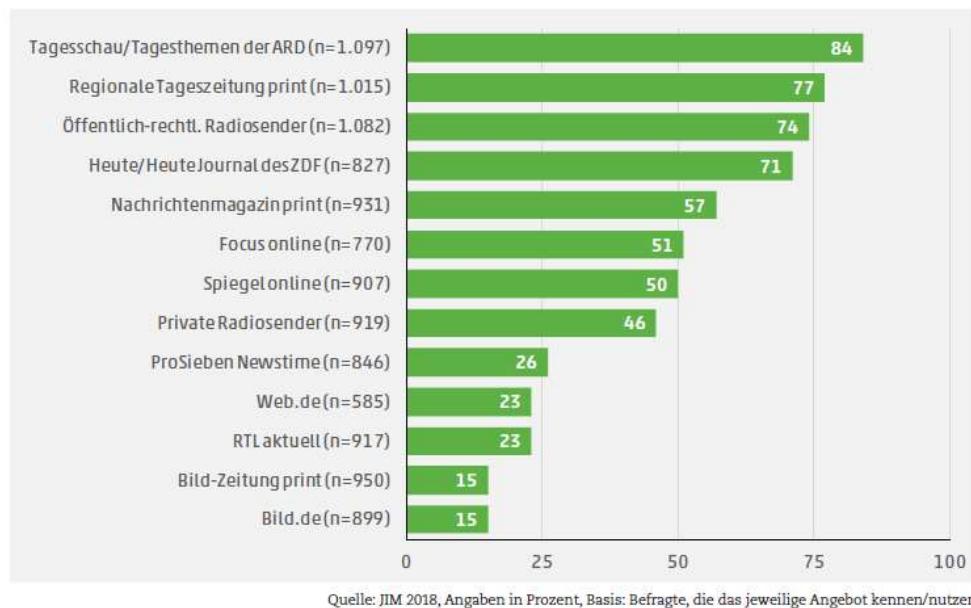
Die genaueren Befragungen zur Verlässlichkeit von Nachrichtenangeboten zeigen aber auch eine – für manche unerwartet - realistische Einschätzung der Kinder und Jugendlichen, was die Seriosität der einzelnen Nachrichtenquellen betrifft. Die Befragten konnten den einzelnen Medien Schulnoten geben:

„Bezogen auf Nachrichtenangebote, die die Jugendlichen im Hinblick auf ihr Vertrauen mit der Note 1 oder 2 benotet haben, stehen die Tagesschau bzw. die Tagesthemen der ARD mit 84 Prozent an erster Stelle. An zweiter Stelle folgt mit 77 Prozent das Angebot regionaler Print-Tageszeitungen. Drei von vier Jugendlichen haben die Note 1 oder 2 an öffentlich-rechtliche Radiosender vergeben. Der tagesaktuellen Berichterstattung des ZDF (Heute bzw. Heute Journal) schenken 71 Prozent der Befragten ihr Vertrauen. Focus online und Spiegel online bewegen sich bei dieser Beurteilung im Mittelfeld, jeweils die Hälfte der Jugendlichen bewertet diese Angebote mit der Note 1 oder 2 in Bezug auf Vertrauenswürdigkeit.

Private Radiosender werden von knapp der Hälfte der Jugendlichen als vertrauenswürdig eingestuft. Mit deutlichem Abstand folgt ProSieben Newstime, das Nachrichtenangebot des E-Mail-Providers Web.de und RTL Aktuell, denen jeweils ein Viertel der Jugendlichen vertrauen. Das Angebot der Bild-Zeitung bildet mit jeweils 15 Prozent sowohl für das Print- als auch das Online-Angebot das Schlusslicht auf der Vertrauenswürdigkeitsskala der Jugendlichen.“ (JIM-Studie S. 16) Mit steigendem Alter werden gedruckte Medien als verlässlicher eingestuft, als reine Online-Medien.

Vertrauen in Nachrichtenangebote 2018

– vertraue voll und ganz (Note 1 und 2) –

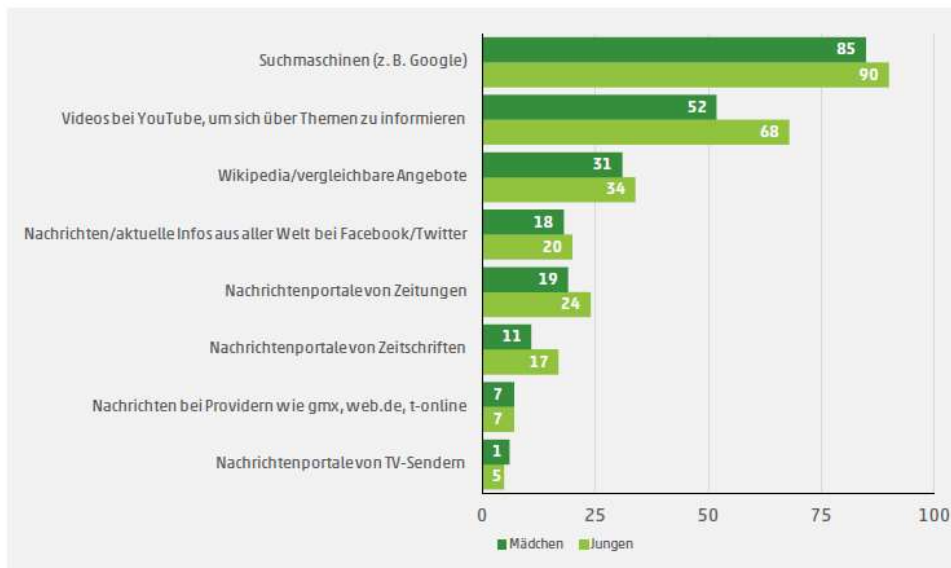


In der JIM-Studie wurde ebenfalls untersucht, aus welchen Quellen sich die Jugendlichen informieren und wie diese Quellen zu bewerten sind.

„Ein Zehntel ihrer Online-Nutzung verbringen die Jugendlichen nach eigener Schätzung mit informationssorientierten Themen. Anhand vorgegebener Möglichkeiten der Informationssuche und Recherche im Internet stellt sich das Informationsverhalten der Jugendlichen wie folgt dar: Suchmaschinen, allen voran Google, sind (auch bei Jugendlichen) zunächst die einfachste und am weitesten verbreitete Informationsquelle, derer sich 85 Prozent regelmäßig (mind. mehrmals pro Woche) bedienen. Aber auch YouTube ist eine relevante Größe und wird von etwa zwei Drittel regelmäßig bemüht, um sich über ein Thema zu informieren. Damit ist YouTube ein relevanteres Rechercheinstrument als die drittplatzierten Online-Enzyklopädien wie Wikipedia, die von einem Drittel regelmäßig genutzt werden. Ein Viertel erhält mit dieser Häufigkeit via Facebook oder Twitter Nachrichten und Informationen aus aller Welt. Nachrichtenportale von Zeitungen dienen etwa einem Fünftel der Jugendlichen als Nachrichtenlieferant, die von Zeitschriften jedem Siebten. Kaum Relevanz haben hingegen die Nachrichten bei Online-Providern oder auch die Nachrichtenportale der Fernsehsender.“ (JIM-Studie S. 52)

Aktivitäten im Internet – Schwerpunkt: Information 2018

– täglich/mehrmals pro Woche –



Quelle: JIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

6.3 Lerninhalte

„Lehrinhalte stehen zwar in engem Zusammenhang mit den Lernzielen, wenn es um die Planung und Durchführung einer Veranstaltung geht. Aber sie sind trotzdem mit diesen nicht gleichzusetzen. Lehrinhalte sind die Zusammenstellung des „Stoffes“ an sich. [...] Lehrinhalte, Lernziele und Unterrichtsmethoden stehen in einer direkten Wechselbeziehung zueinander.“ (Reckling-Freitag 2017, S. 73/74)

Die Lehrinhalte lassen sich sowohl am Spiralcurriculum, als auch in den Lehr- und Bildungsplänen ableiten.

Bei dem Planspiel „Die FakeHunter“ werden u.a. folgende Themen und Inhalte vermittelt:

- Überblick über die Presse- und Medienlandschaft
- Umgang mit dem Internet, Sicherheit bei der Informationsbeschaffung
- Medienkritik
- Definition FakeNews
- Fake-Prüfwerkzeuge
- Umgang in unserer Gesellschaft mit FakeNews
- Einfluss auf und Gefahren von FakeNews für das Miteinander aller Menschen
- Recherche in Online-Datenbanken, Lexika, Sachbüchern und im Internet

6.4 Lernziele

„Ein Lernziel besteht aus verschiedenen Elementen: Dem Lehrinhalt und der Beschreibung des auf diesen Inhalt bezogenen Verhaltens. Dabei soll das Verhalten eindeutig und in aktiver Form beschrieben werden. Es soll das Ergebnis, das am Ende erwartet wird, genau beschrieben werden. Nur so kann die Erreichung des Lernzieles am Ende auch überprüft werden.“ (Reckling-Freitag 2017, S. 77)

Die Lernziele, die bei den FakeHuntern angestrebt werden, lassen sich auf gleich 3 Gruppierungen beziehen:

SchülerInnen werden

- ✓ Unterschiede zwischen verlässlichen und nicht-verlässlichen Informationen und Quellen kennen und erkennen lernen.
- ✓ Datenbanken (z.B. Munzinger, Brockhaus) und weitere Nachschlagemöglichkeiten (online und offline) kennen lernen und diese benutzen.
- ✓ Fake-Prüfwerkzeuge kennen lernen und diese nach dem Planspiel anwenden und auf andere Situationen übertragen können.
- ✓ ein Problembewusstsein entwickeln für die Schwierigkeiten von uneingeschränkter Informationsverbreitung im Internet.
- ✓ sich neue Vorgehensweisen für das eigene zukünftige Rechercheverhalten im Internet erarbeiten.
- ✓ am Ende des Planspiels eine Urkunde über ihre Kenntnisse als „FakeHunter“ erhalten.

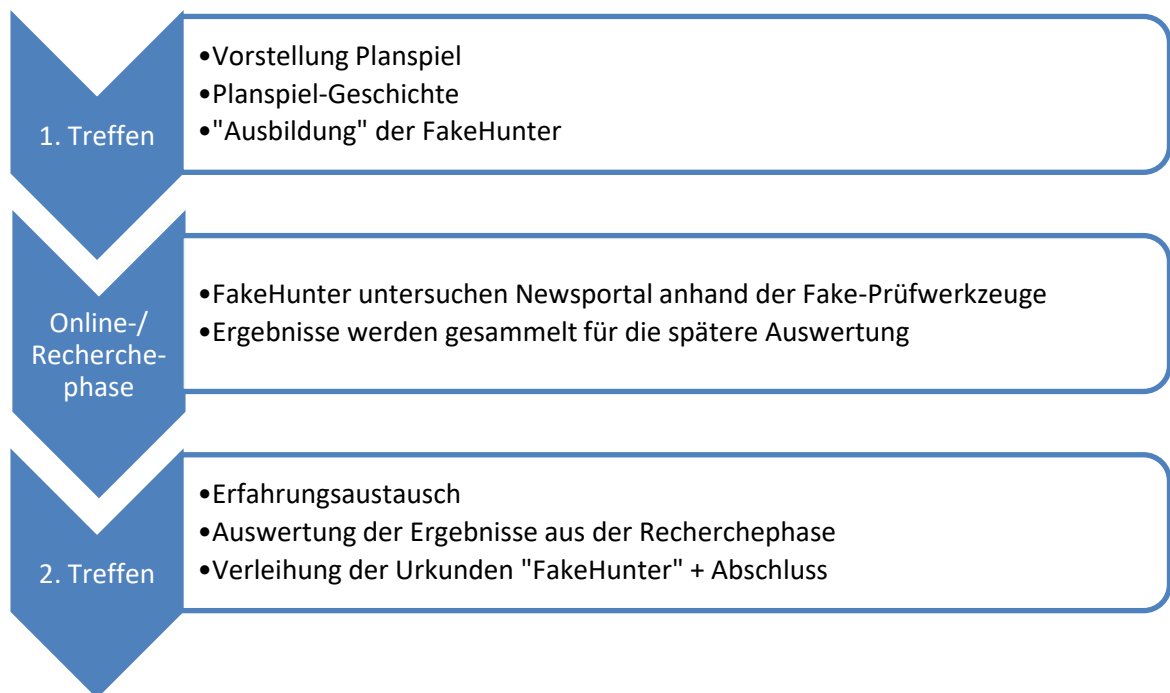
BibliothekarInnen werden

- ✓ vertiefende Inhalte aus den Bereichen FakeNews, Informations- und Medienkritik, Informations- und Recherchekompetenz kennen lernen.
- ✓ Konzepte zur Schulung sowohl von SchülerInnen, als auch von Lehrkräften kennen lernen und diese auf die Angebote in ihren Bibliotheken übertragen und mit den Lehrkräften dort durchführen können.
- ✓ das Planspiel kennen lernen und dieses dann in ihren Bibliotheken vor Ort bewerben und durchführen können.

LehrerInnen werden

- ✓ vertiefende Inhalte aus den Bereichen FakeNews, Informations- und Medienkritik, Informations- und Recherchekompetenz kennen lernen und damit ihre vorhandenen Kenntnisse erweitern.
- ✓ Bibliotheken als Verbündete wahrnehmen lernen, die gemeinsam mit den Schulen Informations-, Medien- und Recherchekompetenz an die SchülerInnen vermitteln.
- ✓ Neue Angebote der Bibliotheken kennen und nutzen lernen.

6.5 Ablauf des Planspiels in und mit der Bibliothek:



Das Planspiel wurde für einen Zeitraum von 3-4 Wochen entwickelt.

Zu Beginn der ersten Phase werden die SuS bei einem ersten Treffen in der Bibliothek in die Geschichte eingeführt. Zentrales Element bei diesem ersten Termin ist die Schulung der SuS zum Thema FakeNews und zum Umgang mit den Fake-Prüfwerkzeugen. So werden sie auf das selbstständige Arbeiten in der Online-Phase vorbereitet.

In der Online-Phase recherchieren die SuS in kleinen Teams selbstständig im News-Portal und prüfen die dort eingestellten News auf ihren Wahrheitsgehalt. Sie suchen dabei die Fakes und notieren sich die Beweise und Belege.

Am Ende werden bei einem 2. Treffen in der Bibliothek die Ergebnisse verglichen und ausgetauscht. Die Reflexion des eigenen Umgangs mit den Fake-Prüfwerkzeugen und mit dem Thema FakeNews rundet das Abschlusstreffen ab. Zum Schluss bekommen die SuS eine Urkunde verliehen, mit der sie dann zu „FakeHuntern“ ernannt werden.

6.6 Varianten bei der Durchführung

Variante A: Durchführung an einem Projektvormittag

Alternativ können auch alle 3 Phasen hintereinander weg in einem Vormittag in der Bibliothek durchgeführt werden. Das entspricht dann eher einem Projekttag, z.B. in der Woche vor den Ferien oder in einer Projektwoche der Schule. Dabei ist aber darauf zu achten, dass genügend Pausenzeiten eingeplant werden.

Variante B: verkürzte Durchführung ohne Online-Phase

Die „Ausbildung“ der FakeHunter bei dem ersten Treffen erfolgt noch ohne das News-Portal. Dabei werden die auf der Infoseite www.diefakehunter.de dargestellten 5 Beispiel-News für den praktischen Übungsteil genutzt. In einer stark verkürzten Form kann das Planspiel auch auf dieses reine Recherchetraing begrenzt werden. Das ermöglicht zum einen Bibliotheken auch ohne News-Portal-Zugang dieses Planspiel durchzuführen. Zum anderen passt sich die verkürzte Form unter Umständen besser in die Terminierungen der Schulabläufe ein.

6.7 Planungsraster

1. Phase: Ausbildung zu Faktencheckern (1. Treffen)

Phase	Zeit	Lernziel	Inhalt	Methode/ Sozialform	Medien/ Materialien
Begrüßung					
	7 min		Eintreffen in der Bibliothek Begrüßung der SuS		
Einstieg					
	5 min		Vorstellung des Planspiels (Überblick zeitlich und inhaltlich)	Vortrag	ppt-Präsentation Geschichte zum Planspiel
	7 min	Jugendliche in ihrer Lebenswelt abholen und auf das Thema einstimmen	Erfahrungen der SuS zum Thema FakeNews 1. SuS schreiben Erfahrungen zum Thema auf 2. diskutieren	1. Arbeitsgruppen 2. Plenumsdiskussion	Arbeitsblatt 1 „Fakt oder Fake? Erfahrungen“
Arbeitsphase I			Ausbildung zu Faktencheckern		
	12 min		1. Was sind FakeNews?	Vortrag Plenumsdiskussion	Arbeitsblatt 2 „Was sind FakeNews?“
	10 min		2. Wie kann man FakeNews erkennen?	Plenumsdiskussion + Ergebnisse schriftlich festhalten	Flipchart
	20 min		3. FakeNews-Prüfwerkzeuge kennenlernen	Vortrag	ppt-Präsentation Arbeitsblatt 3 „Fake-Prüfwerkzeuge“

6. „Die FakeHunter“

	6 min		Teams (2-3 SuS) bilden, die gemeinsam an den Stationen arbeiten + in der Online-Phase als Team das News-Portal untersuchen Tablets an die einzelnen Gruppen verteilen	Team-Bildungsspiel	z.B. Gruppenbildungspuzzle Tablets für die Gruppenarbeit
Arbeitsphase II			Erprobung der Fake-Prüfwerkzeuge		
	30 min		4. FakeNews-Prüfwerkzeuge ausprobieren und üben	Stationenlernen/ Arbeitsgruppen	Arbeitsblatt 4 „Fake-Prüfwerkzeuge testen und ausprobieren“ Tablets oder PC's für die Recherche
	20 min		5. Ergebnisse und Erfahrungen austauschen	Plenumsdiskussion	Arbeitsblätter Beamer: NewsPortal www.diefakehunter.de
Abschluss					
	5 min		Auftrag/ Ausblick auf die Recherche-phase und das nächste Treffen	Vortrag Fragen klären	ppt-Präsentation Arbeitsblatt 5 „Anleitung für die online Recherche-Phase“
	3 min		Verabschiedung		

2. Phase: Recherchephase (Online, selbstständiges Arbeiten)

Phase	Zeit	Lernziel	Inhalt	Methode/ Sozialform	Medien/ Materialien
1) Team-Treffen					
	5 min	Teambildung	SuS treffen sich in den einzelnen Teams, geben sich einen Namen	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 5 „Anleitung für die online Recherche-Phase“
	5 min	Klärung der Aufgabe	Besprechung des Auftrags (siehe 1. Treffen)	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 5 „Anleitung für die online Recherche-Phase“ Arbeitsblatt 3 „Fake-Prüfwerkzeuge“
	5 min	Arbeitsteilung im Team	SuS sprechen untereinander ab, wer welche Artikel untersucht	Gruppenarbeit	NewsPortal
2) Recherche					
	je nach Konzept 1 Schulstd., 30 min oder als Hausaufgabe in freier Zeiteinteilung	Eigenständige Recherche	SuS untersuchen einzelne Artikel im NewsPortal SuS recherchieren, prüfen Fakten, suchen die Fakes SuS sammeln und sichern die Beweise (schriftlich)		NewsPortal, PCs oder Tablets Internet, Bestände der Bibliothek Arbeitsblatt 6 „Recherche-Ergebnisse der Online-Phase“

6. „Die FakeHunter“

3) Ergebnisse					
	je nach Artikelanzahl pro Blatt ca. 3 min		Zusammenstellung der gefundenen Fakes (auch der echten Artikel, falls gefunden) für die Auswertung beim 2. Treffen		Arbeitsblatt 6 „Recherche-Ergebnisse der Online-Phase“

3. Phase: Ergebnisse austauschen und diskutieren (2. Treffen)

Phase	Zeit	Lernziel	Inhalt	Methode/ Sozialform	Medien/ Materialien
Begrüßung					
	5 min		Eintreffen in der Bibliothek Begrüßung der SuS	Plenum	
Einstieg			Erfahrungen als Faktenchecker		
	2 min		Einführung in das Arbeitsblatt „Erfahrungen als FakeHunter“	Plenum	Arbeitsblatt 7: „Erfahrungen als FakeHunter“
	5 min		Teams füllen in Gruppenarbeit die Arbeitsblätter aus	Gruppenarbeit	
	5 min		Austausch über die Erfahrungen	Plenum	
Arbeitsphase I			„Beweise“ zusammentragen und vergleichen		
	pro Team ca. 5 min		Teams stellen ihre Ergebnisse vor	Plenum	Arbeitsblatt 6 „Recherche-Ergebnisse der Online-Phase“
	7 min		Ergebnisse werden verglichen und diskutiert	Plenum	

6. „Die FakeHunter“

Arbeitsphase II			Auflösungen		
	5 min		Welche Fakes wurden richtig erkannt?	Plenum	Liste aller Artikel mit den Auflösungen
	5 min		Bewertung der Ergebnisse aus der Arbeitsphase I/ der Online-Phase	Plenum	
Arbeitsphase III			Gruppenergebnisse bewerten/ wertschätzen		
	5 min		Welche Gruppe hat die meisten Fakes gefunden?	Plenum	
	5 min		Welche Fakes waren am Schwersten zu erkennen?	Plenum	
Abschluss			Zukünftiger Umgang mit FakeNews		
	3 min		Einführung in das Arbeitsblatt „Umgang mit FakeNews“	Plenum	Arbeitsblatt 8 „Umgang mit FakeNews“
	5 min		SuS überprüfen und bewerten ihr „neues“ Verhalten Informationen, Meldungen und Nachrichten gegenüber	Einzelarbeit	
	5 min		Diskussion über neue Verhaltensmuster	Plenum	
	3 min		„Ernennung“ zu Faktencheckern Urkunden für die Mappen werden verteilt	Plenum	Urkunden
	3 min		Feedback von den SuS erfragen, Zusammenfassender Abschluss	Plenum	Feedback-Methoden z.B. Bewertungszielscheibe
	2 min		Verabschiedung	Plenum	

6.8 Erläuterungen zum Planungsraster

„Bei Methodenvielfalt denken viele zuerst an ganz konkrete Bausteine, die im Unterricht eingesetzt werden können. Methodenvielfalt sollte aber in einem größeren Zusammenhang betrachtet werden. [...] Insgesamt lässt sich sagen, dass offener, aktivierender Unterricht besser zur Vermittlung von Methoden- und Sozialkompetenzen passt, Vorträge besser für die Wissensvermittlung geeignet sind. Daraus folgt für bibliothekspädagogische Angebote: Wir wollen hauptsächlich Methodenwissen vermitteln, also sollten offene Unterrichtsformen bevorzugt werden!“ (Reckling-Freitag 2017, S. 92)

„Neben der Auswahl der dazu passenden Methoden [...] spielt die Einbindung der Erfahrungswelt der SuS eine große Rolle. Bereits bei den Gesprächen in der Vorbereitung wird bei der Lehrkraft erfragt, welches Vorwissen die SuS mitbringen. [...] Das Abfragen von Vorwissen kann aber auch als Element direkt in das Konzept eingebunden werden. So können die SuS neu erworbenes Wissen an bereits Bekanntes anknüpfen und miteinander verbinden. Einzelne Lern- und Wissensinseln werden nach und nach zu einer „Wissenslandkarte“, auf der die SuS kompetent navigieren und die einzelnen Inhalte festigen können.“ (Reckling-Freitag 2017, S. 95)

Das Planspiel ist in 3 Phasen aufgeteilt, die alle ihre eigene Bedeutung haben:

Phase 1:

Die Jugendlichen werden in die Geschichte des Planspiels (ppt-Präsentation dazu) eingebunden. Storytelling als Ansatz schafft eine bessere Identifikation der SuS mit den Hauptfiguren und mit der Aufgabe. So können sich die SuS auch „als Teil der Detektei“ fühlen und ihr eigenes Handeln in einen größeren Zusammenhang einordnen.

Die SuS werden dann nach ihren eigenen Erfahrungen mit FakeNews gefragt. Der Austausch über das selbst Erlebte holt die SuS da ab, wo sie mit ihrer eigenen Erlebenswirklichkeit verbunden sind. Sie können sich zu dem Thema in kleinen Teams und schließlich im Plenum mit der ganzen Klasse austauschen. Der Vorteil des vorherigen Austausches in kleinen (ggf. selbst gewählten und daher menschlich funktionierenden) Teams ist, dass sich auch zurückhaltende SuS zu Wort melden können. Sie würden ihre Erlebnisse vielleicht nicht gleich vor der ganzen Klasse verkünden. Aber in einem kleinen Team können die SuS offener miteinander reden.

Dann werden die Erfahrungen im Plenum zusammengetragen und einzelne Fälle vorgestellt und diskutiert. So wird wertgeschätzt, was die SuS erlebt haben und es können bereits erste Querverbindungen zu dem folgenden Geschehen gezogen werden. Auf diese Weise wird das neu Erlernte gleich mit bereits gemachten Erfahrungen verknüpft und es kann eine „Wissenslandkarte“ entstehen. Neues Wissen lässt sich leichter einordnen und verankern, wenn es an bereits Bekanntes andocken kann.

Arbeitsphase I:

Nach der Einführung werden die SuS geschult und zu FakeHuntern ausgebildet. Dazu nutzen Sie die ppt-Präsentation und die Arbeitsblätter und bearbeiten die einzelnen Themen und Fragestellungen mit den SuS.

Arbeitsphase II:

In dieser Phase können die SuS direkt das neu Erlernte anhand der 5 News auf dem Portal www.diefakehunter.de ausprobieren und testen. Die Ergebnisse werden im Anschluss ausgetauscht und besprochen.

Abschluss:

Mit der Vorstellung der Online-Phase und einem Ausblick auf das nächste Treffen endet dieser erste Termin.

Phase II:

Die Anwendung neu erworbenen Wissens und das selbstentdeckende Lernen stehen in der Online-Phase ganz im Vordergrund. Die SuS recherchieren eigenständig auf dem eigens erstellten News-Portal und setzen dabei die 5 Fake-Prüfwerkzeuge ein. Die einzelnen Team-Treffen müssen die SuS selbst organisieren und die Arbeitsschritte untereinander aufteilen. So lernen sie auch weitere Sozialkompetenzen, die für das Arbeiten in einem Team und die Durchführung der Recherche wichtig sind. Im Prinzip können die SuS diese Online-Phase auf eigenen Geräten durchführen. Sollte das Planspiel an einem Stück/ Tag in der Bibliothek durchgeführt werden, ist dafür zu sorgen, dass genügend WLAN-Kapazität vorhanden ist. Oder die Bibliothek kann für die Recherche entsprechende Geräte oder Tablets zur Verfügung stellen.

Anhand der Arbeitsblätter können die SuS dann die Ergebnisse sichern und ihre Erfahrungen reflektieren.

Wichtig zu bedenken ist, dass auf dem News-Portal nicht alle News Fakes sind. Es befinden sich dort ebenso falsche, wie auch wahre Nachrichten. Das Hauptziel in dieser Phase ist aber das gezielte Anwenden der Fake-Prüfwerkzeuge. Insofern ist nicht die Anzahl der entdeckten Fakes relevant. Sie ist zwar sehr interessant und sorgt sportlich betrachtet auch für einen Wettbewerbscharakter. Wichtig ist aber die Anzahl der überhaupt geprüften Nachrichten und der Einsatz möglichst aller Prüfwerkzeuge.

Phase III:

Das zweite Treffen in der 3. Phase des Planspiels steht ganz unter dem Blickwinkel der Ergebnissicherung und der Auswertung. Die einzelnen Teams bringen die in der Online-Phase gefundenen Ergebnisse mit und vergleichen diese untereinander. Ein Austausch über Schwierigkeiten beim Einsatz der Fake-Prüfwerkzeuge vertieft die neu gelernten Instrumente.

Ebenso wichtig ist es auch, die Erfahrungen der SuS aufzugreifen und wertschätzend wahrzunehmen. Es soll bei diesem Planspiel auch eine Verhaltens- und Einstellungsänderung bei den SuS erreicht werden. Sie sollen ihren Umgang mit FakeNews überdenken und sich der Bedeutung von FakeNews für unsere Gesellschaft bewusst werden. Daher werden durch die dann noch folgenden Arbeitsblätter die Erfahrungen aufgegriffen und in gewisser Weise auf eine übergeordnete Ebene transportiert.

Abschließend werden die SuS zu FakeHuntern ernannt und die Urkunden ausgegeben.

6.9 Differenzierungsmöglichkeiten

Um auf verschiedene Niveaus der SuS einzugehen, kann man das Planspiel „Die FakeHunter“ auch differenziert einsetzen. So hat man die Möglichkeit, das Planspiel auf verschiedene Schulformen passgenau zuzuschneiden.

- Man kann den Schulungsteil in mehrere Veranstaltungen aufteilen und dann jeweils 1-2 Fake-Prüfwerkzeuge vorstellen und einüben.
- In der Schulungsphase können bestimmte Fake-Prüfwerkzeuge direkt auf bestimmte Artikel bezogen werden (z.B. Artikel „Stadion von Holstein Kiel doch für die 1. Bundesliga geeignet“ mit Prüfwerkzeug Nr. 4 – Bildersuche). So müssen die SuS nicht alle Artikel überprüfen.
- Man kann auch statt einer Phase der selbstständigen Recherche in der Schulungsphase die einzelnen News auf www.diefakehunter.de gemeinsam durchgehen und besprechen.
- Alle Vorschläge lassen sich auch kombinieren. 2 Prüfwerkzeuge macht man mit der Klasse gemeinsam (Empfehlung: Nr. 2 Impressum + Nr. 4 Bilder prüfen) und die 3 anderen Prüfwerkzeuge erproben die SuS in ihren Teams.
- Bei schwächeren Gruppen können die 5 Prüfwerkzeuge auch auf 3 reduziert werden. Empfehlung: Nr. 1 Quellen prüfen, Nr. 2 Impressum, Nr. 4 Bilder prüfen

7. Checklisten

7.1 Kontaktaufnahme im Vorfeld

- ☐ Schulen anschreiben: Plakate und Flyer schicken.
- ☐ Evt. Schulamt anschreiben: Plakate und Flyer schicken.
- ☐ Lehrkräfte direkt in der Bibliothek ansprechen: Flyer und Plakate mitgeben.
- ☐ Termine vereinbaren und die Art der Durchführung besprechen:
 - Entweder eine Veranstaltung mit allen Phasen in der Bibliothek oder
 - zwei Veranstaltungen mit einer dazwischen liegenden Online-Phase, in der die SuS selbstständig in oder außerhalb der Unterrichtszeit recherchieren. Hier auch unbedingt den 2. Termin schon fest absprechen!

7.2 Vorbereitung des Planspiels

- ✓ **Absprache mit den Lehrkräften treffen:**
 - Bei Recherchephase in der Bibliothek:
 - soll an PCs in der Bibliothek oder/und
 - an bibliothekseigenen Tablets gearbeitet werden oder
 - bringen SuS eigene Geräte für die Recherche mit (BYOD)?
- ✓ **Anmeldung:** Registrierung mit den Zugangsdaten zum Newsportal
 - Klasse im Newsportal registrieren
- ✓ **Raum vorbereiten:**

- PC, Laptop oder Tablet und Beamer, Leinwand und evt. Presenter für die PP-Präsentation bereitstellen.
 - PP-Präsentation auf einem Stick oder auf dem PC, Laptop oder Tablet vorhalten
 - Plakate aufhängen.
-
- ✓ **Alle Arbeitsblätter entsprechend der Anzahl der SuS ausdrucken** (*Empfehlung: Arbeitsblatt 4 kann auch weggelassen werden, wenn man die 5 Prüfwerkzeuge beispielhaft anhand 5 ausgewählter Artikel für alle im Plenum bespricht*).
 - ✓ **Schnellhefter entsprechend der Anzahl der SuS besorgen.**
 - ✓ **Arbeitsblätter lochen, damit SuS sie in ihre Schnellhefter einheften können.**
 - ✓ **Urkunden ausdrucken:** Schule, Klasse, Ort, Datum Bibliothek und - wenn bekannt - auch die Namen der SuS - können schon vorher in die Urkunden eintragen werden.

Wenn möglich: **Farbdrucker verwenden**, Arbeitsblätter und Urkunden sehen dann einfach viel attraktiver aus!

PP-Präsentation für die SuS und auch die für die Bibliothekare vor der Veranstaltung noch einmal genau anschauen!

8. Anhang: Vorlagen*

8.1 Arbeitsblätter

Alle Arbeitsblätter und die Urkunde finden Sie auch im ZIP-Paket als Datei zum Ausdrucken.

Arbeitsblatt 1:

Name: _____ Erfahrungen mit FakeNews

Arbeitsblatt 1: Fakt oder Fake? Erfahrungen



Ihr seid bei Euren Streifzügen durch das Internet sicherlich auch schon Informationen und Nachrichten begegnet, bei denen Ihr nicht sicher wart, ob es wahr ist, oder ob es sich um eine Lüge handelt. FakeNews sind solche Meldungen, die wie seriöse Nachrichten aussehen, aber falsche Informationen oder Lügen verbreiten.

☐ **1** Notiert Euch 2-3 Erlebnisse, die Ihr mit der Verdrehung von Wahrheit hattet. Wo seid Ihr solchen absichtlichen Unwahrheiten begegnet? Woran habt Ihr erkannt, dass es sich um Lügen handelt?

☐ **2** Wie habt Ihr diese Situation empfunden? Wie habt Ihr reagiert?

3 Bringt Eure Erlebnisse und Erfahrungen in die Diskussion in der großen Runde mit ein.

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Arbeitsblatt 2:

Name: _____ Was sind FakeNews?

Arbeitsblatt 2: Was sind FakeNews?



Tutorial: Fake News im Netz erkennen - so geht MEDIEN

Was FakeNews genau sind und wie sie auf die Menschen wirken, könnt Ihr Euch in diesem Erklärfilm ansehen:



Bild: Unterrichtsmaterial zum Thema: Bekämpfen von Fakes im Internet - Bild: colourbox.com; Montage: Bayerischer Rundfunk

Karoline Kuhla hat in ihrem Buch über FakeNews (Kuhla, Karoline: FakeNews. – Hamburg: Carlsen, 2017 – S. 65-66) FakeNews beschrieben:

„Fake“ bedeutet auf Deutsch »Fälschung«, »Schwindel« oder »Imitation«, wenn man es als Substantiv benutzt. Fake News sind demzufolge Nachrichten, die nicht die Wahrheit sagen, echte Nachrichten aber imitieren, also zum Beispiel in Sprache und Layout genauso aufbereitet sind. Es sind Falschmeldungen, die allerdings von falschen Meldungen, bei denen sich ein Journalist nur geirrt hat, zu unterscheiden sind. In solch einem Fall ist ja der Journalist davon überzeugt, korrekte Informationen zu veröffentlichen. Die Fake News, welche die Öffentlichkeit zurzeit beschäftigen, sind aber von ihren Urhebern mit einem bestimmten Ziel verbreitet worden. In vielen Fällen lässt sich nicht mehr feststellen, wer bestimmte Fake News ursprünglich in die Welt gesetzt hat. War es eine private Person, eine politische Gruppe oder eine ausländische Staatsmacht?

[...]

Eine erweiterte Definition von Fake News wäre demnach: Im Stil an echte Nachrichten angelegte, gezielt in die Welt gesetzte Unwahrheiten, die sich meist über soziale Medien verbreiten. Aber auch: ein beleidigender Ausdruck für unliebsame Berichterstattung oder Medien, ähnlich dem deutschen Ruf »Lügenpresse«. Mit dieser Definition ist der Begriff relativ eng abgesteckt. Sieht man sich die Beispiele aus der Realität an, wird deutlich, dass die Methoden in der Welt der Fehlinformationen fließend ineinander übergehen – von bösartigen Gerüchten über Fake News bis hin zu klarer Propaganda.

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH

www.bzsh.de

Name: _____ Fake-Prüfwerkzeuge

Arbeitsblatt 3: Fake-Prüfwerkzeuge

Werkzeug 3
Zeitschiene +
Datumsangaben
prüfen

Werkzeug 4
Bilder prüfen

Werkzeug 2
Autor + Impressum
prüfen

Werkzeug 5
Meinung?
Satire?
Schlechter Scherz?

Werkzeug 1
Quellen prüfen

Autor = wer hat es geschrieben ?

Quelle = wo kommt es her ?

Impressum = wer ist verantwortlich ?

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Name: _____

Fake-Prüfwerkzeuge

1: Quellen prüfen

Die Internetseite:

- Ist der Name der Internetseite/ des Netzwerkes vertrauenswürdig?
- Ist die Internetseite vielleicht ein Blog? Was könnte darauf hinweisen?
- Welche Ziele verfolgt die Internetseite/ das Netzwerk?
- Kannst du ihr trauen?

Der Artikel:

- Ist angegeben, wo die Informationen in dem Artikel herkommen?
Wenn ja, woher stammen sie?
- Und sind diese Quellen wiederum vertrauenswürdig?

2: Autor

Autor:

- Ist ein Autor zu dem Artikel angegeben? Wenn ja, welcher?
- Gibt es diese Person wirklich (Suchmaschine)?
- Wo und was schreibt der Autor noch?

Impressum:

- Enthält die Seite ein "Impressum"?
- Sind die Angaben im Impressum (z.B. Adresse) glaubwürdig/nachvollziehbar?
- Gibt es einen Abschnitt zur Datenschutzgrundverordnung?

Name: _____

Fake-Prüfwerkzeuge

3: Zeitschiene + Datumsangaben prüfen

Zeitschiene:

- Sind die Zeit- und Datumsangaben im Artikel passend?
- Gibt es Zeitangaben im Artikel die widersprüchlich sind?
- Klingen Zeitangaben im Artikel unwahrscheinlich?
Wenn ja, welche genau und warum?

Datum:

- Gibt es ein Veröffentlichungsdatum?
- Wann wurde der Artikel veröffentlicht?
- Ist der Artikel vielleicht schon älter?
- Passt das Datum der Veröffentlichung zu den Zeitangaben im Artikel?
Wenn nein, wo sind Unstimmigkeiten?

4: Bilder prüfen

Das Bild:

- Kann das Bild wirklich stimmen?
- Ist die Situation so vorstellbar?
- Ist eine Quelle zum oder im Bild angegeben?
- Ist ein Schriftzug im Bild? Wenn ja, was steht dort?

Prüfwerkzeuge:

- www.tineye.com
- Wann und wo taucht das Bild im Internet das erste Mal auf?
- Gibt es Unterschiede zwischen den Funden und dem Bild aus dem Artikel?

Name: _____

Fake-Prüfwerkzeuge

5: Meinung, Satire, Scherz?

Eigene Meinung:

- Ist der Artikel als Meinung oder Kommentar gekennzeichnet?
- Nimmt der Autor Bezug auf andere Artikel und verlinkt bzw. zitiert diese?

Satire und Scherz:

- Blicke auf andere Artikel des Portals: Gibt es ähnliche Artikel, die schräg klingen? Wenn ja, welche?
- Sind die Überschriften des Artikels reißerisch oder böseartig?
- Klingt der Inhalt des Artikels zu unwahrscheinlich? Wenn ja, was genau?

Arbeitsblatt 4: (10 Seiten)

Die Seiten 1-5 beziehen sich auf die News, die auf dem Informationsportal www.diefakehunter.de erreichbar sind. Bitte schauen Sie dort nach.

Seite 6

Name: _____ Fake-Prüfwerkzeuge testen und ausprobieren

Station 1: Arbeitsblatt „Quelle prüfen“

Überprüft die Nachricht mit dem Fake Prüfwerkzeug Nr. 1.
Notiert hier eure Ergebnisse. Handelt es sich um eine Fake News?
Warum oder warum nicht? Sammelt hier eure Beweise!

1 Notiere den Namen der Internetseite. Ist der Name der Internetseite/ des Netzwerkes vertrauenswürdig?

2 Ist die Internetseite vielleicht ein Blog? Was könnte darauf hinweisen?

3 Welche Ziele verfolgt die Internetseite/ das Netzwerk?

4 Kannst du der Internetseite vertrauen?

☐ zweifelhaft und unglaubwürdig ☐ seriös und glaubwürdig

☐ _____

5 Ist angegeben, wo die Informationen in dem Artikel herkommen? Wenn ja, woher stammen sie?

6 Und sind diese Quellen wiederum vertrauenswürdig?

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Arbeitsblatt 4: (10 Seiten)
Seite 7

Name: _____ Fake-Prüfwerkzeuge testen und ausprobieren

Station 2: Arbeitsblatt „Autor + Impressum prüfen“

Überprüft die Nachricht mit dem Fake-Prüfwerkzeug Nr. 2.
Notiert hier eure Ergebnisse. Handelt es sich um eine Fake News?
Warum oder warum nicht? Sammelt hier eure Beweise!

7 Ist ein Autor zu dem Artikel angegeben?
Wenn ja, welcher?

8 Gibt es die Person wirklich? Wo schreibt der Autor noch?
• Recherchiere den Namen über eine Suchmaschine.

9 Enthält die Seite ein Impressum?

☐ ja
☐ nein

10 Sind die Angaben glaubwürdig/
nachvollziehbar?

☐ ja
☐ nein

11 Gibt es einen Abschnitt oder eine
Erklärung zum Thema Datenschutz?

☐ ja
☐ nein

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Name: _____ Fake-Prüfwerkzeuge testen und ausprobieren

Station 3: „Zeitschiene + Datumsangaben prüfen“

Überprüft die Nachricht mit dem Fake-Prüfwerkzeug Nr. 3.
Notiert hier eure Ergebnisse. Handelt es sich um eine Fake News?
Warum oder warum nicht? Sammelt hier eure Beweise!

12 Sind die Zeit- und Datumsangaben im Artikel passend?

13 Gibt es Zeitangaben im Artikel die widersprüchlich sind? Wenn ja, welche?

14 Klingen Zeitangaben im Artikel unwahrscheinlich? Wenn ja, welche genau und warum?

15 Gibt es ein Veröffentlichungsdatum?

☐ ja

☐ nein

16 Wann wurde der Artikel veröffentlicht? Ist der Artikel schon älter?

17 Passt das Datum der Veröffentlichung zu den Zeitangaben im Artikel? Wenn nein, wo sind Unstimmigkeiten?

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Name: _____ Fake-Prüfwerkzeuge testen und ausprobieren

Station 4: Arbeitsblatt „Bilder prüfen“

Überprüft die Nachricht mit dem Fake-Prüfwerkzeug Nr. 4. (Nutzt dazu die Internetseite www.tineye.com) Notiert hier eure Ergebnisse. Handelt es sich um eine Fake-News? Warum oder warum nicht? Sammelt hier eure Beweise!

18 Kann das Bild wirklich stimmen? Ist die Situation so vorstellbar?

19 Ist die Quelle zum Bild angegeben? Notiere sie.

20 Ist ein Schriftzug im Bild? Wenn ja, was steht dort?

21 Wann und wo taucht das Bild im Internet das erste Mal auf?
• Recherchiere über www.tineye.com

22 Gibt es Unterschiede zwischen den Funden bei www.tineye.com und dem Bild aus dem Artikel?

Name: _____ Fake-Prüfwerkzeuge testen und ausprobieren

Station 5: Arbeitsblatt „Meinung? Satire?

Schlechter Scherz?“ Überprüft die Nachricht mit dem Fake-Prüfwerkzeug Nr. 5. Notiert hier eure Ergebnisse. Handelt es sich um eine FakeNews? Warum oder warum nicht? Sammelt hier eure Beweise!

23 Ist der Artikel als Meinung oder Kommentar gekennzeichnet? In welcher Form?

24 Nimmt der Autor Bezug auf andere Artikel und verlinkt bzw. zitiert diese? Lässt sich der Inhalt überprüfen oder sind Fakten verändert worden?

25 Blicke auf andere Artikel des Portals: Gibt es ähnliche Artikel, die schräg klingen? Wenn ja, welche?

26 Sind die Überschriften des Artikels reißerisch oder böseartig?

27 Klingt der Inhalt des Artikels zu unwahrscheinlich? Wenn ja, was genau?

Arbeitsblatt 5:

Name: _____ Arbeitsblatt 5: Anleitung für die online Recherche-Phase

Arbeitsblatt 5: Anleitung für die online Recherche-Phase

1 Findet euch zu einem kleinen Team mit 2-3 SchülerInnen zusammen. Gebt eurem Team einen Namen. Notiert hier den Namen und wer zu eurem Team gehört:

2 Untersucht nun selbstständig das NewsPortal www.supernews-sh.de.

- Nutzt dazu Tablets, Smartphones oder Laptops mit Internetanschluss.



www.supernews-sh.de

3 Untersucht einzelne Artikel mit den fünf Prüfwerkzeugen.

- Nehmt als Hilfestellung die Fragen und Erklärungen aus Arbeitsblatt Nr. 3 „Fake-Prüfwerkzeuge“.

4 Notiert eure Ergebnisse auf Arbeitsblatt Nr. 6 „Recherche-Ergebnisse der Online-Phase“. Nehmt für jeden Artikel ein eigenes Ergebnisblatt.



Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Arbeitsblatt 6:

Name: _____ Arbeitsblatt 6: Rechercheergebnisse aus der Onlinephase

Arbeitsblatt 6: Rechercheergebnisse der Online-Phase

Bitte nutzt für jeden Artikel ein eigenes Ergebnisblatt!

1 Welchen Artikel habt ihr untersucht? Notiert hier Autor und Titel des Artikels.

2 Mit welchen Prüfwerkzeugen habt ihr den Artikel untersucht?

Prüfwerkzeug für:

Quellen	Autor + Impressum	Zeit + Datum	Bilder	Meinung + Satire
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Was habt ihr dabei herausgefunden?

4 Handelt es sich um eine FakeNews? Oder haltet ihr den Artikel für echt? Begründet eure Meinung.

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

Arbeitsblatt 7:

Name: _____ Erfahrungen als FakeHunter

Arbeitsblatt 7: Erfahrungen als FakeHunter

1 Welche Erfahrungen habt ihr als FakeHunter bei der 1. Recherche gemacht?

2 Was hat gut funktioniert? Was war weniger gut?

3 Welche Fake-Prüfwerkzeuge eignen sich für den Alltag?

4 Was war schwierig?

Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de



The illustration shows a grey handprint with five colored cards placed on the fingers and palm. The cards are labeled 'Werkzeug 1' through 'Werkzeug 5'. 'Werkzeug 1' is yellow, 'Werkzeug 2' is orange, 'Werkzeug 3' is blue, 'Werkzeug 4' is orange, and 'Werkzeug 5' is red. Below the handprint, there are three blue cards with white question marks, each with a small text label: 'Zusammenfassung', 'Checkliste', and 'Begründung'.

Arbeitsblatt 8:

Name: _____ Mein Umgang mit FakeNews

Arbeitsblatt 8: Umgang mit FakeNews



Ihr seid jetzt zu FakeHuntern ausgebildet. Jetzt könnt ihr auch in Zukunft besser Informationen, Nachrichten und Meldungen beurteilen und prüfen. Ihr könnt jetzt Informationen als "Fakt" oder "Fake" entlarven.

1 Wie hat sich meine Sichtweise auf FakeNews verändert?

2 Wie werde ich in Zukunft anders reagieren, wenn ich Meldungen oder Nachrichten im Internet finde?

3 Wenn ich demnächst im Internet unterwegs bin, werde ich ...

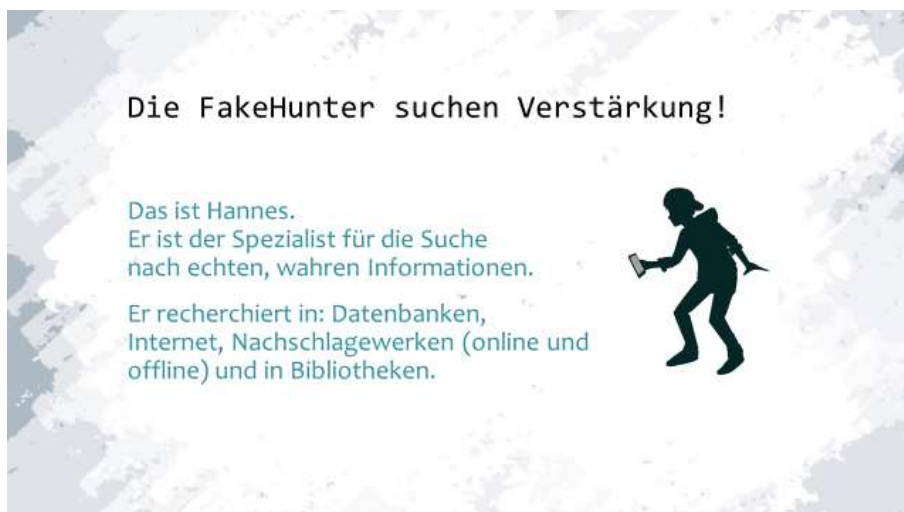
Planspiel „FakeHunter“ der BZSH www.bzsh.de

55

8.2 Präsentationen für SchülerInnen

Alle Präsentationen finden Sie auch im ZIP-Paket als Datei.

Präsentation zur. 1. Phase



Die FakeHunter suchen Verstärkung!

Das ist Sami.
Er ist spezialisiert auf alles, was mit
Zeitangaben und historischen Abläufen zu
tun hat.

Er recherchiert wie Hannes in: Datenbanken,
Internet, Nachschlagewerken (online und
offline) und in Bibliotheken.



Die FakeHunter suchen Verstärkung!

Das ist Robby.
Er ist ein lustiger Typ. Er ist spezialisiert auf
Satire, dumme Scherze und unsachliche
Meinungen.

Das ist alles besonders schwer zu erkennen.
Deshalb verlässt er sich vor allem auf seinen
Speicherchip mit dem „gesunden
Menschenverstand“.



Die FakeHunter suchen Verstärkung!

Kommt mit in unser Team!
Lasst euch zu FakeHuntern ausbilden und
geht mit uns auf die abenteuerlichsten
Recherchen.



FakeNews-Portal bedroht Zeitungsverlag

Wir haben einen neuen Auftrag!
Es ist ein neues News-Portal aufgetaucht,
das es mit der Wahrheit nicht immer so
genau nimmt:

www.supernews-sh.de

SUPERNEWS SH




FakeNews-Portal bedroht Zeitungsverlag

Wir sollen nun herausfinden, ob da alles mit rechten
Dingen zu geht.

Unser Auftraggeber, der Zeitungsverlag, braucht
Beweise, um gegen dieses News-Portal vorgehen zu
können.

Helft uns, die vielen News auf dem Portal zu
untersuchen.



FakeNews-Portal bedroht Zeitungsverlag

Wir bilden euch zu FakeHuntern aus!

Wir...



- ...erklären euch, was FakeNews wirklich sind,
- ...zeigen euch wie ihr sie erkennen könnt
- ...und bringen euch unsere Fake-Prüfwerkzeuge bei.



Fakt oder Fake? Erfahrungen

Welche Erlebnisse habt ihr schon mit Nachrichten und Informationen gemacht, bei denen ihr nicht sicher ward, ob es sich um eine Lüge oder die Wahrheit handelt?

Besprecht euch in euren Teams und nutzt dazu Arbeitsblatt Nr. 1.



Was sind FakeNews?



1. manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten oder Falschmeldungen im Internet
2. insbesondere in sozialen Netzwerken zum Teil viral verbreitet
3. teilweise auch von Journalisten aufgegriffen

Was sind FakeNews?

„Fake News im Netz erkennen“

Schaut euch den Film an und notiert euch einzelne Merkmale, an denen man FakeNews erkennen kann!

Nutzt dazu Arbeitsblatt Nr. 2.



Sind FakeNews strafbar?

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Artikel 5 Grundgesetz

Meinung und ihre Grenzen

- Wissenschaft, Meinungsbildung und Politik leben von Hypothesenbildung. Auch Nonsense, Quatsch und Unwahrheiten unterstehen darum der Meinungsfreiheit
- Die Grenzen meiner Rechte sind die Rechte der Anderen
- Nach Strafgesetzbuch: §90a Verunglimpfung
 - §111 öffentliche Aufforderung zu Straftaten,
 - §130 Volksverhetzung,
 - §166 Beschimpfung von Religionen,
 - §185 Beleidigung,
 - §186 Üble Nachrede,
 - §187 Verleumdung und noch einige andere

FakeNews-Prüfwerkzeuge

Wir haben spezielle Werkzeuge, mit denen wir Nachrichten überprüfen können:

Die Fake-Prüfwerkzeuge.

Jede/r von uns ist auf bestimmte Werkzeuge spezialisiert. Lernt die Fake-Prüfwerkzeuge kennen und geht mit uns auf die Suche nach der Wahrheit.



FakeNews Prüfwerkzeuge

- Werkzeug 1: Quelle prüfen
- Werkzeug 2: Autor und Impressum prüfen
- Werkzeug 3: Zeitschiene + Datumsangaben prüfen
- Werkzeug 4: Bilder prüfen
- Werkzeug 5: Meinung? Satire? Schlechter Scherz?

Die Erklärungen findet ihr auch auf Arbeitsblatt Nr. 3.



Werkzeug 1: Quelle prüfen

- Ist der Name der Quelle (Webseite, Netzwerk) seriös?
- Ist die Quelle vielleicht ein Blog? Was könnte darauf hinweisen?
- Welche Ziele verfolgt die Webseite oder das Netzwerk?
- Kannst du ihr trauen?
- Sind andere Artikel der Quelle im ähnlichen Format geschrieben?
- Sind die Überschriften der Artikel reißerisch oder sogar böseartig? Wenn ja, welche?
- Sind andere Quellen angegeben und belegen sie dann auch die Nachricht? Wenn ja, welche?

Werkzeug 2: Autor und Impressum

- Ist ein Autor zu dem Artikel angegeben? Wenn ja, welcher?
- Gibt es diese Person wirklich (Suchmaschine)?
- Wo schreibt der Autor noch?
- Enthält die Seite ein Impressum?
- Sind die Angaben im Impressum glaubwürdig?
- Gibt es die Verantwortlichen der Seite wirklich (Suchmaschine)?
- Ist die angegebene Adresse korrekt?
- Gibt es einen Abschnitt zur Datenschutzgrundverordnung?

Werkzeug 3: Zeitschiene und Datumsangaben

- Sind die Zeit- und Datumsangaben im Artikel passend?
- Gibt es Zeitangaben im Artikel die widersprüchlich sind? Wenn ja, welche?
- Klingen Zeitangaben im Artikel unwahrscheinlich? Wenn ja, welche genau und warum?
- Gibt es ein Veröffentlichungsdatum?
- Wann wurde der Artikel veröffentlicht?
- Ist der Artikel vielleicht schon älter?
- Stimmen Veröffentlichung und Zeitangaben im Artikel miteinander überein? Wenn nein, wo sind Unstimmigkeiten?

Werkzeug 4: Bilder prüfen

- Kann das Bild wirklich stimmen?
- Ist die Situation so vorstellbar?
- Ist eine Quelle zum oder im Bild angegeben?
- Ist ein Schriftzug im Bild? Wenn ja, was steht dort?
- [www.tineye.com](http://www tineye.com)
- Wann und wo taucht das Bild im Internet das erste mal auf?
- Gibt es Unterschiede zwischen den Funden und dem Bild aus dem Artikel?

Werkzeug 5: Meinung, Satire, Scherz

- Ist der Artikel als Meinung oder Kommentar gekennzeichnet?
- Nimmt der Autor Bezug auf andere Artikel und verlinkt bzw. zitiert diese?
- Blicke auf andere Artikel des Portals: Gibt es ähnliche Artikel, die schräg klingen? Wenn ja, welche?
- Klingt der Inhalt des Artikels zu unwahrscheinlich? Wenn ja, was genau?
- Wie heißt das Portal?

Fakes in der Realität

- sind nicht so leicht zu erkennen wie im Planspiel
- bedienen nicht immer die klaren Merkmale
- Wahrheit und Unwahrheit werden geschickt vermischt

Möglichkeiten im Netz

- Faktenfinder tagesschau
- Hoax-Liste der TU Berlin
- Hoax Map
- Mimikama.at
- Politifact (englisch)



Jetzt seid Ihr an der Reihe!

Untersucht in euren Teams an den einzelnen Stationen die Nachrichten und nutzt dazu die Fake-Prüfwerkzeuge!

Weitere Informationen findet Ihr auf Arbeitsblatt Nr. 4.



Der Auftrag – die Online-Phase!

Trefft euch in euren Teams und untersucht nun das News-Portal

SUPER NEWS SH

www.supernews-sh.de !

Sucht FakeNews und sammelt die Beweise dafür.

Weitere Informationen findet Ihr auf Arbeitsblatt Nr. 5.



Präsentation zur 3. Phase

FakeNews erkennen





Von Fakes, Hoaxen und anderen Unklarheiten

Erfahrungen als Faktenchecker

Welche Erfahrungen habt ihr in der Online-Phase gemacht?
Wie ist es euch bei der Recherche so ergangen?

Sammelt eure Erlebnisse in euren Teams und berichtet dann im Plenum darüber.

Nutzt dazu Arbeitsblatt Nr. 7.



Ergebnisse der Online-Recherche

Stellt bitte eure Ergebnisse aus der Online-Phase in der Klasse vor.

Nutzt dazu Arbeitsblatt Nr. 6,
auf dem ihr während eurer selbstständigen
Recherche die Beweise gesammelt habt.



Diskutiert alle Ergebnisse gemeinsam.

Auflösungen...

Welche FakeNews wurden richtig erkannt?

Waren immer alle FakeNews gut erkennbar?

Was war besonders schwierig zu erkennen?

And The Winner Is...

Ihr habt ALLE an Erfahrung gewonnen
und seid deshalb ALLE die Gewinner
und erhaltet ALLE die Urkunde,
die euch zu FakeHuntern ernennt.

Trotzdem könnt ihr ja mal schauen,
welche Gruppe die meisten Fakes richtig erkannt hat ;-) ...

Zukünftiger Umgang mit FakeNews

Wie hat sich dazu eure Sichtweise auf FakeNews verändert?

Was werdet ihr in Zukunft anders machen?

Überlegt dazu einmal jede/r für sich
und macht euch dazu Notizen
auf Arbeitsblatt Nr. 8.



Tauscht euch anschließend in der Klasse darüber aus.

Ernennung zum



Herzlichen Glückwunsch!



8.3 Bilder und Logos



Zur Verwendung der Bilder und Logos achten Sie bitte auf die Hinweise in Kapitel 2!

9. Literatur

9.1 weiterführende Literatur

In zahlreichen Print-Zeitschriften, die sich vorwiegend an Lehrkräfte wenden, ist in den vergangenen 2 Jahren über das Thema FakeNews und den Umgang damit berichtet worden. Eine kleine Auswahl wird hier zur Ergänzung und zur eigenen weiterführenden Lektüre genannt:

- Zeitschrift Pädagogik. Themenheft Ausgabe 7/8 Jahr 2018
- Deutschunterricht. Themenheft Ausgabe 2 Jahr 2018
- Koebe, Kristina: Fake oder Fakt? Wie man Fake News erkennen kann. – In: Praxis Deutsch Heft 2 2018, S. 48-54

Weitere (verwendete) Literatur:

- Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012) Download unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf
- Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss (Beschluss vom 4.12.2003) Download unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf
- Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Hauptschulabschluss (Beschluss vom 15.10.2004) Download unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Haupt.pdf
- Fachanforderungen Deutsch. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2014. Download unter <https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=199>
- Digitale Medien im Fachunterricht. Kiel 2018 Download unter <https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=214>
- Ergänzung zu den Fachanforderungen Medienkompetenz – lernen mit digitalen Medien. Allgemein bildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel 2018 Download unter: <https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=214>
- Reckling-Freitag, Kathrin: Bibliothekspädagogische Arbeit. Grundlagen für MitarbeiterInnen in (Schul-) Bibliotheken. Schwalbach/Ts., 2017
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: JIM-Studie. 2018. Download unter https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM_2018_Gesamt.pdf

9.2 weiterführende Links (kleine Auswahl)

- Unterrichtsmaterial zu „Kuhla: FakeNews“ (erst nach kostenloser Registrierung im Lehrerportal erreichbar) <https://www.carlsen.de/lehrer>
- Film zur Einführung in das Thema: Bayerischer Rundfunk: So geht Medien – Lügen im Internet erkennen <https://www.br.de/sogehtmedien/stimmt-das/luegen-erkennen/un-wahrheiten-luegen-erkennen124.html>

- Unterrichtsmaterialien der Kultusministeriums Niedersachsen <http://www.nibis.de/nibis.php?me-nid=9892>
- Studie zu Manipulationen im Netz: Trend Micro: The Fake News Machine https://documents.trendmicro.com/assets/white_papers/wp-fake-news-machine-how-propaganda-abuse-the-internet.pdf?_ga=2.192334946.996039076.1501142216-397114798.1498041123
- Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ): Fake News Check (App)
- c't 16/2017: Das Lügen-Biotop <https://www.heise.de/select/ct/2017/16/1501792166630082>
- Klicksafe: Fakt oder Fake? <https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/fakt-oder-fake-warum-die-vermittlung-von-informationskompetenz-immer-wichtiger-wird/>
- Klicksafe: Fake News: <https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/>
- Bundeszentrale für politische Bildung: Spezial zum Thema „Fake News“ <https://www.bpb.de/ge-sellschaft/medien-und-sport/fake-news/>
- Bundeszentrale für politische Bildung: FakeFilter <http://www.fakefilter.de/>
- Tagesschau: Faktenfinder: <http://faktenfinder.tagesschau.de/>
- Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch: Mimikama <https://www.mimikama.at/ueber-uns/>
- IFLA-Plakat FakeNews erkennen: https://www.ifla.org/files/assets/hq/topics/info-society/images/german_-_how_to_spot_fake_news.pdf
- SWR: Fakes treffsicher filtern – so geht's! <https://www.swr.de/unternehmen/medienkompetenz/Fakes-treffsicher-filtern-so-geht-s,fakefinder-100.html>
- MrWissen2go: Wie erkennt man „Fake News“? <https://www.youtube.com/watch?v=BqigJmE-HYuw>
- Scout: Fit gegen Fake News <https://www.scout-magazin.de/rat-und-service/artikel/fit-gegen-fake-news.html>

9.3 Inhalt der Wissensbox der Büchereizentrale SH

Wissensbox der Büchereizentrale Schleswig-Holstein „Medienlandschaft, Journalismus, FakeNews“			
Nr.	Autor	Titel	ISBN
1	Kuhla, Karoline	Carlsen Klartext: Fake News	978-3551317315
2	Brodnig, Ingrid	Lügen im Netz	978-3710601606
3	Lilienthal, Volker (Hrsg.)	Lügenpresse	978-3462051124
4	Keil, Lars-Broder; Kellerhoff, Sven Felix	Fake News machen Geschichte: Gerüchte und Falschmeldungen im 20. und 21. Jahrhundert	978-3861539612

5	Unterberger, Andreas	Zwischen Lügenpresse und Fake News: Eine Analyse (Politik und Kommunikation)	978-3950434811
6	Schwendemann, Andrea	Filme, Bücher und andere Medien	978-3473329281
7	Wannenmacher, Tom; Wolf, Andre	Die Fake-Jäger	978-3831204410
8	Theisen, Manfred; Ballhaus, Verena	Nachgefragt: Medienkompetenz in Zeiten von Fake News: Basiswissen zum Mitreden	978-3743201613
9	Himmelrath, Armin; Egbers, Julia	FakeNews: Ein Handbuch für Schule und Unterricht	978-3035510850
10	Hadler, Simon; Rauter, Stephan	Wirklich wahr!: Die Welt zwischen Fakt und Fake	978-3552063501
11	Ley, Hannes	#ichbinhier: Zusammen gegen Fake News und Hass im Netz	978-3832198978
12	Rau, Tilman	Praxismaterial: Journalistisches Schreiben im Unterricht: Das Reporter-Ich: Meinungsfindung, Nachrichten und Journale	978-3772711640
13	Rau, Tilman	Journalistisches Schreiben im Unterricht: Themenfindung, Recherchen, Textformen	978-3780048103
14	Gerster, Petra; Nürnberger, Christian	Die Meinungsmaschine: Wie Informationen gemacht werden - und wem wir noch glauben können	978-3453280472
15	Illner, Maybrit; Brodersen, Angke	Ente auf Sendung: Von Medien und ihren Machern	978-3570219263
16	Grätz, Roland	Zwischen den Fronten: Grenzen neutraler Berichterstattung	978-3869306742
17	Ammer, Sebastian (Hrsg)	Jugendmedienhandbuch: Jugend macht Medien	978-3868586398
18	Kepplinger, Mathias	Medien und Skandale (Medienwissen kompakt)	978-3658213930
19	Könneker, Carsten (Hrsg)	Fake oder Fakt?: Wissenschaft, Wahrheit und Vertrauen	978-3662563151
20	Horacek, Nina; Wiese, Sebastian	Informiert euch!: Wie du auf dem Laufenden bleibst, ohne manipuliert zu werden	978-3707606324
21	Schweiger, Wolfgang	Der (des) informierte Bürger im Netz: Wie soziale Medien die Meinungsbildung verändern	978-3658160579
22	Wernicke, Jens	Lügen die Medien?: Propaganda, Rudeljournalismus und der Kampf um die öffentliche Meinung	978-3864891885

9. Literatur

23	Krüger, Uwe	Mainstream: Warum wir den Medien nicht mehr trauen	978-3406688515
24	de Botton, Alain	Nachrichten: Eine Gebrauchsanweisung	978-3596032464
25	Löwisch, Henriette	Journalismus für Dummies	978-3527707461
26	Matzen, Nea	Onlinejournalismus (Wegweiser Journalismus)	978-3744506366
27	Bühler, Peter; Schlaich, Patrick	Medienkompetenz Digitale Medien verstehen erstellen einsetzen	978-3778260586
28	Jürgensen, Erwin	Die Entschlüsselung der Wirklichkeit: Oder: Was hinter den Fakten steht	978-3894386245
29	Sieglar, Jennifer; Schreder, Tim	Ich versteh die Welt nicht mehr: Die wichtigsten Nachrichten verständlich erklärt	978-3492060974
30	Damm, Antje	Echt wahr?: 52 Gelegenheiten, sich über Lüge und Wahrheit zu unterhalten	978-3895652868